Zugestellt durch Österr. Post

kramsachinfo

Die Kramsacher Gemeindezeitung – Amtliche Mitteilung

kramsachinfo@kramsach.at · www.kramsach.at

Juli - September | Ausgabe 02 | 2026 · Nr. 119

Spatenstich für den Gesundheits- und Wirtschaftspark Kramsach

Mehr dazu auf Seite 11

Deine Gemeinde Info und Service App

GEM 2GO

JETZT KOSTENLOS downloaden

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Ansprechpartner in der Gemeinde

Amtsleitung:
Dr.in Maria-Kristina Neuschmid
Tel. 626 33 – 22

Bauamt:
DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28

Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30

Bürgerservice:
Rebekka Nederegger
Tel. 62633 – 25

Sabine Kröß
Tel. 62633 – 24

Ines Moosburger
Tel. 62633 – 27

Finanzverwaltung:
Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23

Marco Brunner
Tel. 626 33 – 23

Angelika Gertl
Tel. 626 33 – 26

Forstaufsicht:
Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76

Sekretariat:
Pascalle Schipflinger
Tel. 626 33 – 11

Beate Gandler
Tel. 626 33 – 12

Parteienverkehr

Mo	8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
Di – Do	8 – 12 Uhr
Fr	8 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister

nach tel. Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis

Chronik	2
Aus dem Gemeindeamt	4-12
Ausschüsse	13
Dienststellen	14-17
Pfarren	18-19
Freizeit - Vereine - Kultur	20-24
Umwelt	25
Standesfälle	26-27
Veranstaltungskalender	28

Soldatenfriedhof in Voldöpp vor 100 Jahren eingeweiht

1915
Das Altersheim in Voldöpp wird von der Militärverwaltung umfunktioniert.

Viele österreichische Soldaten und ausländische Kriegsgefangene sind während des Ersten Weltkrieges in diesem Militärspital verstorben und wurden vorerst im kirchlichen Friedhof Voldöpp beerdigt.

1918 und folgende
Nach Kriegsende wurden die österreichischen Toten enterdigt und in ihre Heimat überführt. Die ausländischen Kriegsgefangenen wurden vom Schwarzen Kreuz auf den Soldatenfriedhof in Voldöpp überführt.

Die Initiative zur Errichtung dieses Soldatenfriedhofes ging von der „Offiziersvereinigung Kramsach" aus, in der Hauptmann Guido Novak Arienti, unterstützt von vaterländisch gesinnten Persönlichkeiten, eine entscheidende Rolle spielte.

Der Kriegerfriedhof umfasste 91 in Holz angelegte Soldatengräber.

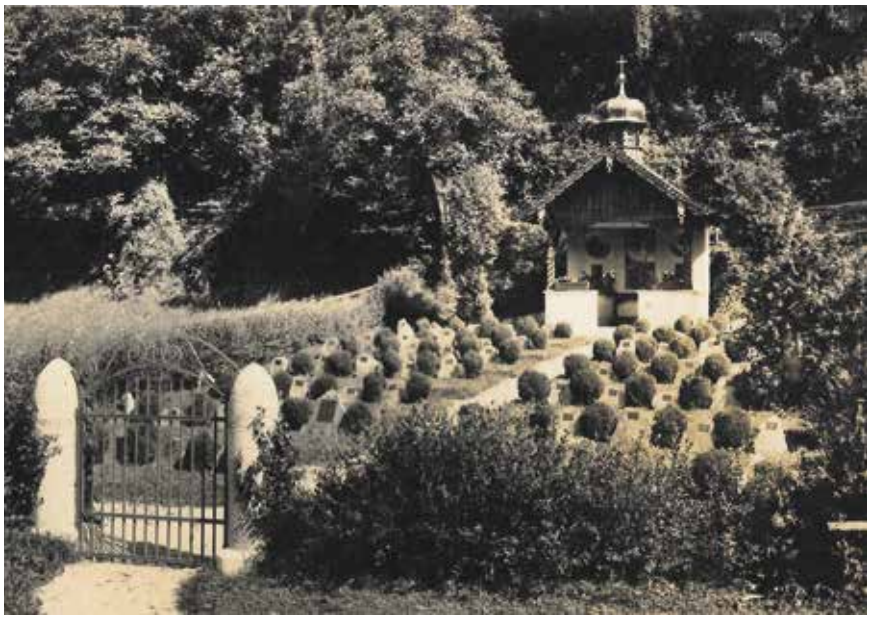
1926
Vermutlich im Laufe des Jahres 1925 wurden die hölzernen Soldatengräber durch kleine, unbehauene Steinblöcke aus Hagauer Marmor mit kupfernen Namenstafeln ersetzt und mit dem Bau einer Kapelle begonnen, sodass der neue Soldatenfriedhof im September 1926 eingeweiht werden konnte.

Jahre später bekam die Kapelle einen Glockenturm.

Im Inneren der Kapelle sind zwei Tafeln mit den Namen der im Ersten Weltkrieg gefallenen 45 Kramsacher Soldaten angebracht. Auf der dritten Tafel steht: „Zum Gedenken Oberstleutnant Arthur v. Klingspor, Geb. Art. Regt. Nr. 8" (Ehrenbürger von Kramsach)

Um den Erhalt des Soldatenfriedhofes kümmert sich das Schwarze Kreuz, die laufenden Wartungsarbeiten erledigt die Gemeinde Kramsach.

Für das Chronikteam Kramsach, Elmar Widmann



Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!

Der Sommer ist da und mit ihm eine Zeit, auf die sich viele von uns das ganze Jahr freuen. Die Ferien stehen vor der Tür, die Tage werden länger und zahlreiche Veranstaltungen laden dazu ein, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

Besonders unseren Kindern wünsche ich erholsame, spannende und unvergessliche Sommerferien. Nutzt die freie Zeit, sammelt neue Eindrücke, erlebt Abenteuer und genießt die vielen Möglichkeiten, die unsere schöne Region bietet.

Allen jungen Kramsacherinnen und Kramsachern, die nach dem Sommer einen neuen Lebensabschnitt beginnen, sei es mit einem Studium, einer Lehre oder dem Einstieg ins Berufsleben wünsche ich von Herzen alles Gute, viel Erfolg und Freude auf eurem neuen Weg. Mit Mut, Engagement und Zuversicht stehen euch viele Türen offen.

Auch für unsere Familien bietet der Sommer wieder zahlreiche Gelegenheiten zum Zusammenkommen. Mit dem Gaudifestl, dem Dorffest und dem beliebten Z'sammtreffn stehen wieder wunderbare Veranstaltungen auf dem Programm, die unsere Gemeinschaft stärken und das Miteinander fördern. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen, gesellige Stunden und viele schöne Begegnungen. Ebenso wünsche ich euch allen erholsame Urlaubstage sowie viele unbeschwerte Momente beim Baden, Wandern und bei Ausflügen mit Familie und Freunden.

Auch aus der Gemeinde gibt es einige erfreuliche Neuigkeiten zu berichten. Beim Recyclinghof können wir den nächsten wichtigen Schritt setzen. Die geplante Erweiterung wird wie vorgesehen umgesetzt. Den entsprechenden Auftrag werden wir in der nächsten Gemeinderatssitzung beschließen. Die Fertigstellung des Projekts ist für Herbst 2027 vorgesehen. Damit schaffen wir eine moderne und zukunftsorientierte Infrastruktur für unsere Gemeinde.

Bei unserem Volksschulprojekt konnten wir gemeinsam mit unseren Vergabejuristen die Ausschreibungsunterlagen vorbereiten. Die Ausschreibung soll bereits im Sommer erfolgen. Über die weiteren Entwicklungen und den Projektfortschritt werde ich euch in der nächsten Ausgabe ausführlicher informieren.

Sehr erfreulich entwickelt sich auch unser Gesundheitszentrum. In den vergangenen Wochen durfte ich bereits zahlreiche positive Gespräche mit Ärztinnen und Ärzten führen, die großes Interesse an einer Tätigkeit in unserem neuen Gesundheitszentrum zeigen. Gleichzeitig freut es mich sehr, dass die Bauarbeiten planmäßig und zügig voranschreiten.

Eine praktische Neuerung gibt es zudem für Besucherinnen und Besucher der Tiefenbachklamm: Der TVB bietet nun einen Shuttlebus vom Parkplatz bei der Fitnessmeile direkt zum Eingang der Klamm an. Wer die Klamm bequem und unkompliziert besuchen möchte, sollte dieses Angebot unbedingt einmal ausprobieren.

Zum Thema Hochwasserschutz an der Brandenberger Ache darf ich berichten, dass wir uns derzeit in der Detailausarbeitung des Projekts befinden. Im Herbst werden wir die geplanten Maßnahmen gemeinsam mit den betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern besprechen und die nächsten Schritte abstimmen.

Ich wünsche euch allen einen wunderschönen Sommer, erholsame Urlaubstage, viele schöne Stunden mit euren Liebsten und vor allem Gesundheit.

Euer Bürgermeister Andreas Gang

Postpartner in Kramsach gesucht

Kramsach hat seit Jänner keinen Postpartner mehr. Die Österreichische Post möchte auch in Zukunft in Kramsach vertreten sein, um alle Post-Services, die wichtigsten Finanzdienstleistungen der bank99 – Einzahlungen, Auszahlungen und Überweisungen – und das neue Mobilfunkangebot YELLLOW anbieten zu können. Post und die Gemeinde sind derzeit in Gesprächen, um so rasch wie möglich einen neuen Postpartner vor Ort sichern zu können.

Haben Sie noch Fragen oder wollen Sie sich als Postpartner bewerben, dann kontaktieren Sie uns jetzt!
Alois Mondschein, MBA
Leitung Zentrales Postpartnermanagement
E-Mail: alois.mondschein@post.at
Tel: 0800 20 36 40 - 3

In der Zwischenzeit steht die **Postfiliale 6230 Brixlegg, Marktstraße 1**, als nächste Poststelle zur Verfügung.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

Erweiterung des Recyclinghofes
Ausschreibung läuft, Baustart im September

Der AMU-Verband setzt einen wichtigen Schritt zur Modernisierung unserer Infrastruktur. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bauverhandlungen wurde nun die Ausschreibung für die Erweiterung des Recyclinghofes gestartet.

Mit dem Ausbau wird die bestehende Anlage an die steigenden Anforderungen angepasst. Ziel ist es, die Abläufe für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, die Entsorgung noch effizienter zu gestalten und ausreichend Kapazitäten für die zukünftige Entwicklung sicherzustellen. Der Baustart ist für September geplant. Nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens kann mit der Umsetzung des Projekts begonnen werden.

Die Erweiterung des Recyclinghofes stellt einen bedeutenden Beitrag zu einer modernen und nachhaltigen Abfallwirtschaft dar. Die Gemeinde arbeitet weiterhin engagiert an der Realisierung dieses wichtigen Vorhabens, das sowohl der Umwelt als auch der Bevölkerung langfristig zugutekommt.

Aktuelle Informationen zum Hochwasserschutz

Die im Jahr 2019 errichtete Hochwasserschutz-Notmaßnahme am Inn hat über viele Jahre zusätzlichen Schutz für die betroffenen Haushalte und Betriebe geboten. Aufgrund behördlicher und gerichtlicher Vorgaben war die Gemeinde verpflichtet, diese Maßnahme auf das ursprünglich genehmigte Niveau zurückzubauen. Der Rückbau wurde 2026 entsprechend den rechtskräftigen Bescheiden umgesetzt.

Für die Gemeinde Kramsach ist diese Situation weiterhin unbefriedigend. Rund 168 Haushalte mit etwa 430 Einwohnerinnen und Einwohnern sind von der Hochwassergefahr betroffen. Als Bürgermeister ist es für mich schwer nachvollziehbar, dass eine bewährte Schutzmaßnahme nicht dauerhaft erhalten werden konnte. Umso wichtiger war es, eine rechtlich zulässige Alternative zu schaffen.

Bereits 2024 hat der Gemeinderat die finanziellen Mittel für ein flexibles Hochwasserschutzsystem aus Beton-Legosteinen bereitgestellt. Dafür danke ich allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten. Mit diesem System können entlang von 1.222 Metern im Ernstfall rasch zusätzliche Schutzmaßnahmen errichtet werden. Die Lösung wurde der Bevölkerung vorgestellt und positiv aufgenommen.

Gleichzeitig hoffe ich, dass die nach dem Hochwasser 2005 angekündigten, übergeordneten Hochwasserschutzmaßnahmen endlich umgesetzt werden. Die Menschen in Kramsach warten seit über 20 Jahren auf konkrete Fortschritte. Zudem setze ich mich weiterhin für eine Sohlenvertiefung des Inns ein, die bis zur Umsetzung großer Schutzprojekte, eine spürbare Verbesserung der Hochwassersicherheit im Unterland bringen könnte.

Der Schutz unserer Bevölkerung hat oberste Priorität. Dafür werden wir uns auch künftig mit Nachdruck einsetzen.

Andreas Gang, Bürgermeister der Gemeinde Kramsach

Starke Bilanz und wichtige Arbeit für die Region

Am 8. Juni fand die Trägerschaftssitzung der Bücherei Kramsach statt. Die Bücherei wird gemeinsam von den beiden Pfarren Mariathal und Voldöpp getragen, vertreten durch Peter Schneider (Voldöpp) und Richard Bauhofer (Mariathal) sowie durch Pfarrer Mag. Martin Schmidt und Bürgermeister Andreas Gang. Bibliothekarin Annett Helbig-Pless berichtete dabei über den Jahresbericht sowie die laufende Weiterentwicklung der Einrichtung.

Die Zahlen zeigen eindrucksvoll die Bedeutung der Bücherei für die Bevölkerung: Im vergangenen Jahr wurden 18.864 Bücher ausgeliehen. Der digitale Bestand wuchs auf 25.003 Medien an. Insgesamt nutzten 8.926 Besucherinnen und Besucher im Jahr 2025 die Bücherei. Unter Einbeziehung der Veranstaltungen stieg die Zahl der Besucher sogar auf 11.058.

Pfarrer Martin Schmidt würdigte in seinen Worten besonders die wertvolle Arbeit der Bücherei, insbesondere im Bereich der Leseförderung für Kinder und Jugendliche.

Bürgermeister Andreas Gang bedankte sich im Rahmen der Versammlung bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement. Er betonte, dass der Betrieb einer Bücherei ohne diesen Einsatz nicht möglich wäre und die Freiwilligenarbeit einen unverzichtbaren Beitrag für das kulturelle Leben in der Gemeinde leistet.

Die Bücherei hat wie folgt geöffnet:
DI 09:00 - 12:00 & 16:00 - 19:00 Uhr
Mi 16:00 - 19:00 Uhr
FR 15:00 - 18:00 Uhr

Sanierung der Duschkabinen – FC Kramsach/Brandenberg

Im Mannschaftsgebäude des FC Kramsach/Brandenberg wurden die Duschkabinen umfassend saniert. Aufgrund ihres Alters und der intensiven Nutzung waren Erneuerungsarbeiten notwendig.

Im Zuge der Sanierung wurden neue Duschköpfe installiert und der Bodenbelag vollständig erneuert. Zudem wurde Schimmel an der Decke fachgerecht entfernt, die betroffenen Flächen saniert und neu gestrichen.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts war die Installation einer modernen Belüftungsanlage. Diese sorgt für eine bessere Luftzirkulation und ermöglicht den raschen Abtransport der nach dem Duschen entstehenden Feuchtigkeit. Dadurch werden die hygienischen Bedingungen verbessert und künftigen Feuchtigkeitsschäden wirksam vorgebeugt.

Mit der abgeschlossenen Sanierung stehen den Spielerinnen und Spielern nun moderne, funktionale und hygienische Duschanlagen zur Verfügung.

Bürgermeister Andreas Gang bedankt sich herzlich beim Bauhof-Team sowie bei Oliver Köck für die verlässliche, sorgfältige und professionelle Ausführung der Arbeiten.

Ein großer Dank geht an die Gesamtleitung dem Bauhof der Gemeinde Kramsach sowie den beteiligten Firmen **HMS, Elektro Volland, IBOD Wand & Boden, Transporte Widmann, Köck Wasserschadensanierung, Fliesenleger Alexander Franz, Maurer Patrick Steinberger, Energieausweis Smart Engineering** für ihre fachkundige Unterstützung und die qualitativ hochwertige Ausführung der jeweiligen Arbeiten.

Ein besonderer Dank gebührt **Christoph Rampl**, der die Sanierungsarbeiten mit großem Engagement und insgesamt **45 geleisteten Arbeitsstunden** maßgeblich unterstützt hat. Sein persönlicher Einsatz und seine wertvolle Mithilfe haben wesentlich zum erfolgreichen und termingerechten Abschluss des Projekts beigetragen.

Die Gesamtkosten für die umfangreiche Sanierung beliefen sich auf ca. € 81.000,--.

Blutspenden Volksspielhaus Rückblick 15.03.2026

Die Blutspendeaktion am 15. März 2026 im Volksspielhaus war ein voller Erfolg. Wir freuen uns sehr über die große Beteiligung und bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Insgesamt haben 151 Personen an der Aktion teilgenommen.

Mit ihrer Bereitschaft zur Blutspende leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten und helfen dabei, Leben zu retten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese wichtige Aktion unterstützt haben.

Hochwasserschutz Brandenberger Ache:
Nächste Schritte in der Umsetzung

Bürgermeister Andreas Gang informiert über den aktuellen Stand beim Hochwasserschutz an der Brandenberger Ache. Nach der abgeschlossenen Variantenstudie wird die Detailplanung nun konsequent weitergeführt. Ziel ist es, die Sicherheit für Bevölkerung, Gebäude und Betriebe nachhaltig zu erhöhen und bestehende Gefahrenzonen bestmöglich zu reduzieren.

Die Fachfirma AEP arbeitet derzeit sämtliche vorgesehenen Maßnahmen in die Planung ein und berücksichtigt dabei auch die Rückmeldungen und Hinweise, die im Rahmen der Informationsveranstaltung in der Volksschule von den Anrainerinnen und Anrainern eingebracht wurden. Damit fließen wichtige lokale Erfahrungen direkt in die weitere Projektentwicklung ein.

Die nächsten Schritte sollen strukturiert und transparent erfolgen. Im September wird der Gemeindevorstand über den aktuellen Planungsstand informiert. Anschließend sollen die Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern aufgenommen werden, um den weiteren Prozess gemeinsam und im direkten Austausch zu gestalten.

Die Planung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Wasserfachabteilungen in Kufstein und Innsbruck. Für die konstruktive und professionelle Unterstützung bedankt sich die Gemeinde ausdrücklich.

Ebenso spricht der Bürgermeister dem Gemeindevorstand seinen Dank aus, der die Vergabe der Planungsleistungen rasch und konstruktiv ermöglicht hat und damit einen wichtigen Beitrag zur weiteren Projektentwicklung geleistet hat.

Nach Abschluss der Planungsphase ist vorgesehen, das Projekt im Jahr 2027 beim Bund zur Förderung einzureichen. Die Gemeinde rechnet dabei mit einer hohen Förderquote.

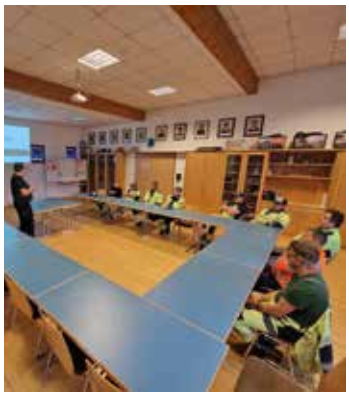
Sicherheitsschulung für den Bauhof Kramsach

Bauhofleiter Andreas Seeber hat für sein Team eine besonders interessante und praxisnahe Schulung organisiert. Im Mittelpunkt stand eine kombinierte Ausbildung zum sicheren Arbeiten in engen Räumen sowie zur richtigen Anwendung persönlicher Schutzausrüstung.

Die Schulung umfasste wichtige Inhalte rund um die Sicherheit bei Schachtarbeiten und Tätigkeiten in der Höhe. Vermittelt wurden die essenziellen Grundlagen für das sichere Arbeiten in engen Räumen, der fachgerechte Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) sowie das richtige Verhalten in potenziell gefährlichen Arbeitssituationen.

Durchgeführt wurde die Ausbildung von der Firma Certific aus Zirl im Feuerwehrhaus Kramsach. Neben dem Team des Bauhofs Kramsach nahmen auch jeweils eine Person vom Bauhof Radfeld sowie vom Bauhof Münster teil.

Mit dieser Schulung wurde ein weiterer wichtiger Beitrag zur Arbeitssicherheit und zur kontinuierlichen Weiterbildung der Bauhofmitarbeiter geleistet.



Skulptur „Madonna im Winde“ beim PBZ aufgestellt

Im Mai nahm Bürgermeister Andreas Gang an der Aufstellung der Skulptur „Madonna im Winde“ von Wolfgang Gramshammer (2024) beim Pflege- und Betreuungszentrum in Kramsach teil.

Die Skulptur steht direkt beim Eingang der Tagespflege und soll ein sichtbares Symbol für Hoffnung, Ruhe und Menschlichkeit sein. Gleichzeitig bietet sie einen Ort der Besinnung und des Trostes für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Gemeinde Kramsach bedankt sich herzlich bei Wolfgang Gramshammer für die großzügige Schenkung dieses besonderen Kunstwerks. Mit der „Madonna im Winde“ wurde ein Platz geschaffen, der zum Innehalten einlädt und Raum für stille Gedanken und Momente der Zuversicht bietet.

Wer in der Nähe ist, ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und die besondere Atmosphäre dieses Kunstwerks selbst zu erleben.

Neue Gemeindeeinsatzleitung erfolgreich im Einsatztraining

Die neu bestellte Gemeindeeinsatzleitung der Gemeinde Kramsach absolvierte kürzlich eine Schulung des Österreichischen Roten Kreuzes. Das Team setzt sich aus engagierten Personen mit Fachwissen aus unterschiedlichen Bereichen zusammen und übernimmt im Krisen- oder Katastrophenfall wichtige Koordinationsaufgaben. Nach einer theoretischen Ausbildung stand eine praxisnahe Übung auf dem Programm. Dabei wurde ein möglicher Katastrophenfall realitätsnah simuliert und der Ablauf im Ernstfall trainiert. Die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung konnten die gestellten Aufgaben erfolgreich und strukturiert bewältigen.

Alle Beteiligten zeigten großen Einsatz, hohe Motivation und eine sehr gute Zusammenarbeit. Die Übung stellte einen wichtigen Schritt zur weiteren Stärkung der Einsatz- und Krisenvorsorge in der Gemeinde Kramsach dar und trug dazu bei, die Abläufe für den Ernstfall zu festigen.

Auch künftig werden die Schulungen der Gemeindeeinsatzleitung fortgesetzt. Dabei sollen insbesondere praxisnahe Übungsszenarien mit ortsbezogenem Hintergrund und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten durchgespielt werden, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken und bestmöglich auf mögliche Krisen- und Katastrophenlagen vorbereitet zu sein.

Hervorheben möchte der Bürgermeister zudem die ausgezeichnete Arbeit von Amtsleiterin Dr. Kristina Neuschmid sowie Einsatzkoordinator Andreas Haas, die mit großem Engagement, hoher Fachkompetenz und hervorragender Organisation wesentlich zum Gelingen des gesamten Prozesses beigetragen haben. Die Zusammenarbeit im Team war in jeder Phase professionell, lösungsorientiert und vorbildlich.

Heizkostenzuschuss 2026/2027

Das Land Tirol unterstützt Tiroler Haushalte mit wenig Geld bei den Heizkosten. Man kann den Heizkosten-Zuschuss 2026 vom 1. Mai bis 31. Oktober 2026 beantragen. Der Heizkosten-Zuschuss ist für Menschen mit wenig Einkommen. Man muss in Tirol seinen Haupt-Wohnsitz haben, um die Hilfe zu bekommen.

Der Heizkostenzuschuss 2026 kann von 01. Mai bis 31. Oktober 2026 beantragt werden. Voraussetzung für den Heizkostenzuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol. Durch diese Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem Einkommen gezielt bei den Heizkosten unterstützt.

Nettoeinkommensgrenzen Heizkostenzuschuss:
1.435 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
2.265 Euro pro Monat für zwei Personen
2.665 Euro pro Monat für drei Personen
2.965 Euro pro Monat für vier Personen
+ 300 Euro für jede weitere Person

Folgeanträge
Für Mindestpensionistinnen und Mindestpensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen der Heizkostenzuschuss 2025/2026 des Landes bewilligt wurde, ist keine Antragstellung erforderlich. Diese erhalten nach Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen ein Zusageschreiben.

Weitere Richtlinien und das Onlineformular für Neuanträge finden Sie unter: https://www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss

Strauchschnitt in der Gemeinde

Es wird seitens der Gemeinde Kramsach daran erinnert, dass die Hecken und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen von den Grundeigentümern bis zur Grundgrenze zurückgeschnitten werden müssen. Auch Gehsteige müssen für Fußgänger freigehalten werden.

Sollte dies von den Grundeigentümern nicht durchgeführt werden, wird darauf hingewiesen, dass diese Arbeiten von der Gemeinde in Auftrag gegeben werden und der jeweilige Grundeigentümer dafür die Kosten zu tragen hat.

§91 (1) Straßenverkehrsordnung:
Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder die Einrichtung zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Lärmschutzverordnung der Gemeinde Kramsach

Um die Lebensqualität und das nachbarschaftliche Zusammenleben in unserer Gemeinde zu schützen, gilt in Kramsach eine Lärmschutzverordnung, die bestimmte Ruhezeiten und Verhaltensregeln festlegt.

Lärmerregende Haus- und Gartenarbeiten sind an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen grundsätzlich verboten. An Werktagen dürfen solche Arbeiten nicht in der Mittagsruhe von 12.30 bis 14.00 Uhr sowie in der Nachtzeit von 20.00 bis 08.00 Uhr durchgeführt werden. Dies betrifft insbesondere den Einsatz von motorbetriebenen Geräten wie Rasenmähern, Motorsensen, Motorsägen, Kreissägen oder ähnlichen Arbeitsgeräten.

Zusätzlich sind derartige Arbeiten in einem Umkreis von 50 Metern um Schulen während der Unterrichtszeit, um Kirchen während von Gottesdiensten, bei Versammlungen sowie bei Beerdigungen auf Friedhöfen untersagt. Ausgenommen von den zeitlichen Beschränkungen sind notwendige Winterdienstmaßnahmen zum Schutz von Personen oder Sachen.

Auch für Tonwiedergabegeräte gelten besondere Bestimmungen. Radios, Lautsprecher, Mobiltelefone, Tablets oder ähnliche Geräte dürfen im Freien nicht so verwendet werden, dass störender Lärm entsteht. Ausnahmen bestehen für behördlich bewilligte Veranstaltungen sowie für Einsatzorganisationen im Rahmen ihrer Aufgaben.

Während der Nachtstunden von 22.00 bis 06.00 Uhr dürfen Tonwiedergabegeräte nur in geschlossenen Räumen und ausschließlich in Zimmerlautstärke betrieben werden. Außerhalb des Raumes dürfen die Geräusche nicht hörbar sein.

Die vollständige Lärmschutzverordnung kann auf der Homepage der Gemeinde Kramsach sowie auf der digitalen Amtstafel eingesehen werden.

Einweihung Grillplatz

Am Freitag, den 29. Mai 2026, wurde der neue Grillplatz bei der Fußgängerbrücke an der Ache offiziell eingeweiht. Den Anstoß für das Vorhaben gab Gemeinderätin und Kulturausschuss-Obfrau Sonja Pajic, die die Idee hatte, einen öffentlichen Grillplatz als Begegnungsort für die Bevölkerung zu schaffen. Gemeinderat Alois Bichler erkannte das Potenzial der Idee und machte Bürgermeister Andreas Gang auf das Förderprogramm „OBI-Machbarschaftprojekt“ aufmerksam. Mit der eingereichten Idee konnte Bürgermeister Andreas Gang die Jury des OBI-Machbarschaftsprojekts überzeugen und den Zuschlag für die Gemeinde sichern. OBI sponsorte hierbei den Plan und das Material für den Grillplatz. Und somit wurde der Grundstein für die erfolgreiche Umsetzung des neuen Grillplatzes gelegt.

Mit Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer sowie des Bauhofteams entstand ein attraktiver Treffpunkt für die Bevölkerung. Der neue Grillplatz lädt künftig zum Verweilen, Grillen und gemütlichen Beisammensein in schöner Umgebung ein. Als Dankeschön für den tatkräftigen Einsatz wurden alle Helferinnen und Helfer zur Einweihung zu einer gemeinsamen Grillerei eingeladen. Bei bestem Wetter nutzten die Beteiligten die Gelegenheit, das gelungene Projekt gemeinsam zu feiern. Für das leibliche Wohl sorgte Johann Stubenvoll, der alle Gäste mit einer köstlichen Grillerei verwöhnte.

Bürgermeister Andreas Gang bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden für ihre Zeit, ihr Engagement und die hervorragende Zusammenarbeit. Das Projekt zeigt eindrucksvoll, was durch Gemeinschaft und Zusammenhalt erreicht werden kann.

Ehrenamtsausflug

Am Mittwoch, den 27. Mai 2026, fand der diesjährige Dankeschön-Ausflug für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Mit der Firma Lanzinger Busreisen ging es nach Mayrhofen zur Erlebnissennerei Zillertal. Dort erhielten wir bei einer interessanten Besichtigung spannende Einblicke in die Herstellung regionaler Produkte.

Anschließend führte die Fahrt weiter zum Klammlhof. Bei einem gemütlichen Mittagessen auf der Terrasse konnten die Ehrenamtlichen den Tag in geselliger Runde genießen. Der Ausflug bot eine schöne Gelegenheit für Austausch, Gemeinschaft und ein herzliches Dankeschön für den wertvollen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

MITARBEITER DER GEMEINDE
Wir stellen vor: Dipl-. Ing. Hans-Peter Moser

Seit beinahe zehn Jahren ist Hans-Peter Moser ein unverzichtbarer Teil des Teams der Gemeinde Kramsach. Als Bauamtsleiter kümmert er sich mit großem Engagement um die unterschiedlichsten Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Sein umfangreiches Aufgabengebiet reicht von Bauanfragen und Bauberatungen über die Organisation und Durchführung von Bauverhandlungen bis hin zu raumordnerische Belangen und vielen weiteren Themen rund um die bauliche Entwicklung unserer Gemeinde.

Dabei sind nicht nur Fachwissen und Genauigkeit gefragt, sondern auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen. Mit seiner ruhigen, lösungsorientierten Art und seiner langjährigen Erfahrung ist Hans-Peter für viele Bürgerinnen und Bürger sowie für seine Kolleginnen und Kollegen ein geschätzter Ansprechpartner.

Gemeinsam mit seinem Kollegen Michael Bertagnolli bildet er ein super eingespieltes Team. Die beiden ergänzen sich hervorragend und meistern die vielfältigen Herausforderungen des Arbeitsalltags mit Kompetenz, Engagement und einer guten Portion Humor. Besonders geschätzt wird Hans-Peter für seine Hilfsbereitschaft, seine Offenheit und sein stets freundliches Wesen. Ein Lächeln gehört bei ihm einfach dazu.

Auch abseits des Büros ist Hans-Peter gerne aktiv. Vor Kurzem hat er seine Leidenschaft für das Radfahren entdeckt und nutzt diese Gelegenheit, um die wunderschöne Tiroler Landschaft auf zwei Rädern zu erkunden. Den größten Ausgleich zum Berufsalltag findet er jedoch im Kreise seiner Familie. Die gemeinsame Zeit mit seinen Liebsten hat für ihn einen besonders hohen Stellenwert und ist seine wichtigste Kraftquelle im Alltag.

Spargel-Risotto für ca. 4 Personen

- **2 Tassen Risottoreis**
- **1 Tasse Weißwein**
- **1 Tasse Wasser**
- **125 ml Sahne**
- **3 EL Parmesan frisch gerieben**
- **½ Bund Spargel weiß**
- **½ Bund Spargel grün**
- **1 kleine Zwiebel**
- **Salz**
- **Pfeffer**
- **Zitronensaft**
- **Butter zum ansautieren**

Zuerst den weißen Spargel schälen und ca. 2 cm vom Spargelende abschneiden, beim grünen Spargel auch am Ende ca. 3 cm (holzig) abschneiden. Den Grünen Spargel nicht schälen!

Die Schalen und die entfernten Endstücke in genügend Wasser kochen. Diesen Spargelfond dann abseihen und mit Zitronensaft und Salz etwas würzen. Dann den weißen Spargel im Fond kochen nach ca. 2 Minuten den grünen Spargel dazugeben und fertig kochen. Den Spargel aus dem Fond nehmen und abkühlen lassen. Den Risottoreis (Rundkornreis) mit dem Weißwein und einer Tasse Wasser unter ständigen rühren vorkochen und dann rasch abkühlen.

Zwiebel fein schneiden und in etwas Butter goldgelb ansautieren, dann den Spargel in kleine Stücke schneiden und dazugeben (einen Teil der Spargelspitzen aufbewahren). Das Ganze mit etwas Spargelfond aufgießen und den vorgekochten Risottoreis dazugeben, salzen und die Sahne und den Parmesan dazu geben und kochen lassen, mit Spargelfond das Risotto cremig halten. Der Reis sollte noch ewtas kernig sein. In einem tiefen Teller anrichten und die restlichen Spargelspitzen anlegen. Eventuell mit frischer Kresse dekorieren.

Gutes Gelingen!

Küchenchef Andreas Kostenzer

Rückblick Frühjahrsputz 2026

Am 21. März 2026 fand die alljährliche Frühjahrsputzaktion „Sauberes Kramsach" statt. Mehr als 100 engagierte Helferinnen und Helfer beteiligten sich an der Aktion und leisteten einen wertvollen Beitrag zur Sauberkeit und Attraktivität unserer Gemeinde.

Mit großem Einsatz wurden Straßenränder, Wege, Grünflächen und öffentliche Plätze von achtlos weggeworfenem Müll befreit. Die hohe Beteiligung zeigt einmal mehr den starken Gemeinschaftssinn in Kramsach und das Verantwortungsbewusstsein für eine saubere Umwelt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, Familien sowie den zahlreichen Einzelpersonen, die tatkräftig mitgeholfen haben. Durch ihr Engagement konnte die Aktion auch heuer wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Neubau der Volksschule Kramsach beschlossen

Ein bedeutender Meilenstein für die Gemeinde Kramsach wurde erreicht: Im Rahmen eines Gesprächstermins mit Landeshauptmann Anton Mattle konnte die Umsetzung des Neubaus der Volksschule Kramsach endgültig fixiert werden. Bürgermeister Andreas Gang war gemeinsam mit einer Delegation aus Schule, Gemeindeführung und Verwaltung vor Ort, um das Projekt voranzubringen.

Mit der Zusage des Landes Tirol kann nun der Neubau einer modernen Cluster-Schule realisiert werden. Damit wird die schulische Versorgung in Kramsach langfristig gesichert und gleichzeitig ein wichtiger Impuls für die regionale Wirtschaft gesetzt.

Der Dank gilt allen Beteiligten, die das Projekt über viele Jahre hinweg mit großem Engagement begleitet haben. Besonders hervorzuheben sind auch die Architekten Thomas Groser und Nina Hambrusch vom Architektur Studio Symbiotic für die professionelle Planung.

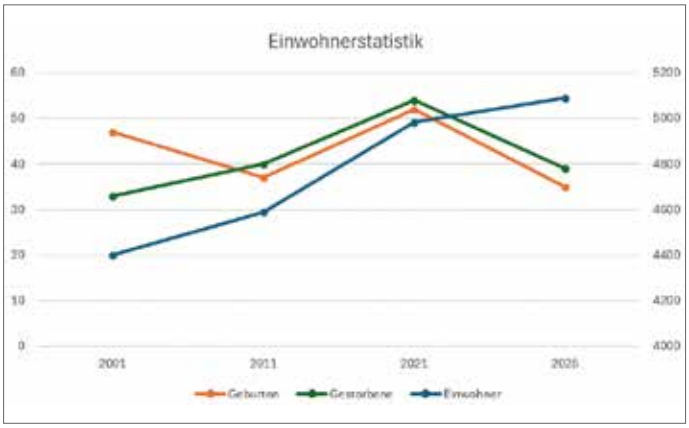
Die Einreichung des Projekts erfolgte nun am 01.06.2026. Aktuell werden der Nachtragsvoranschlag vorbereitet und die Ausschreibungen gestartet. Die Gesamtinvestition beträgt rund 16,6 Millionen Euro und wird durch eine Förderzusage des Landes Tirol unterstützt.

Bevölkerungsentwicklung in Kramsach

Die Einwohnerzahl von Kramsach ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gestiegen. Lebten im Jahr 2001 noch 4.401 Personen in der Gemeinde, waren es 2011 bereits 4.587 und 2021 insgesamt 4.984 Einwohnerinnen und Einwohner. Mit Stand 2025 zählt Kramsach 5.088 Einwohner und überschreitet damit die Marke von 5.000 Personen.

Auch die Geburten- und Sterbezahlen geben Einblick in die demografische Entwicklung. Im Jahr 2001 wurden 47 Geburten und 33 Sterbefälle verzeichnet. 2011 standen 37 Geburten 40 Sterbefällen gegenüber. Im Jahr 2021 lagen die Geburten bei 52 Neugeborenen, während gleichzeitig 54 Personen verstarben. Im Jahr 2025 wurden 35 Geburten und 39 Sterbefälle registriert.

Trotz schwankender Geburten- und Sterbezahlen zeigt die Entwicklung deutlich nach oben: Kramsach wächst weiter und bleibt als Wohn- und Lebensraum für Menschen aller Generationen attraktiv.



Gesundheits- und Wirtschaftspark Kramsach

Mit dem Baustart des Gesundheits- und Wirtschaftsparks Kramsach möchten wir einen Blick auf die Entstehungsgeschichte dieses bedeutenden Zukunftsprojekts werfen.

Einen wesentlichen Impuls für die Entwicklung lieferten Alexandra und Andreas Bankler, Eigentümer der Zahnarztpraxis Kramsach. Die Familie Bankler brachte ihre langjährige Erfahrung im Gesundheitswesen, ihre Kenntnisse aus der täglichen Praxis sowie zahlreiche wertvolle Anregungen in die Konzeptentwicklung ein. Viele der frühen Überlegungen zur Gestaltung eines modernen Gesundheitsstandortes wurden durch ihre Ideen und ihr persönliches Engagement maßgeblich geprägt.

Über viele Jahre begleiteten Alexandra und Andreas Bankler die Projektentwicklung mit großem Einsatz. Durch ihre fachlichen Impulse und ihre klare Vision entstand die Grundlage für ein zukunftsweisendes Konzept, das schließlich auch Unterberger Immobilien von den Chancen und dem Potenzial eines Gesundheits- und Wirtschaftsparks überzeugte. In enger und konstruktiver Zusammenarbeit mit allen Beteiligten wurde die ursprüngliche Idee Schritt für Schritt zur heutigen Projektform weiterentwickelt. Die Unterberger Gruppe erkannte das Potenzial des Vorhabens frühzeitig und trieb die Planung mit der Familie Bankler konsequent voran. Mit ihrer Erfahrung in der Projekt- und Immobilienentwicklung, der notwendigen Investitionskraft und umfassender Umsetzungskompetenz schuf sie die Grundlage für die erfolgreiche Realisierung des Gesundheits- und Wirtschaftsparks. So entsteht ein Standort, der Gesundheitsversorgung, Wirtschaft und regionale Entwicklung auf innovative Weise miteinander verbindet.

Bürgermeister Andreas Gang unterstützte das Vorhaben während des gesamten Entwicklungsprozesses mit großem Engagement. Insbesondere bei den erforderlichen Abstimmungen mit Behörden und Institutionen sowie bei der Sicherung des Standorts Kramsach leistete er wichtige Koordinations- und Überzeugungsarbeit. Mit seinem einstimmigen Beschluss setzte der Gemeinderat ein starkes Zeichen für die Zukunft der Gemeinde und schuf damit wichtige Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts sowie die nachhaltige Weiterentwicklung Kramsachs als Gesundheits- und Wirtschaftsstandort.

„Mit dem Gesundheits- und Wirtschaftspark entsteht ein Projekt, das die Gesundheitsversorgung stärkt, neue wirtschaftliche Perspektiven eröffnet und langfristig zur Lebensqualität in unserer Region beiträgt“, betont Bürgermeister Andreas Gang.

Investitionen in das Wasserleitungsnetz

Das Team des Bauhofs ist laufend im Einsatz, um die Wasserversorgung in unserer Gemeinde zuverlässig und zukunftssicher zu gestalten. Neben der regelmäßigen Überprüfung des Leitungsnetzes werden Leckagen geortet und notwendige Reparaturen rasch durchgeführt. Durch diese kontinuierlichen Maßnahmen kann die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet werden.

Ein besonderes Projekt wurde im Ortsteil Winkl umgesetzt. Aufgrund mehrerer Rohrbrüche in den vergangenen Jahren wurde für insgesamt 12 Haushalte eine neue Versorgungsleitung errichtet. Dabei wurden rund 80 Meter Wasserleitung inklusive der erforderlichen Schieber verlegt. Im Zuge der Arbeiten konnte auch die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich erneuert werden. Sämtliche Arbeiten wurden vom Bauhof und ortsansässigen Erdbaufirmen in Eigenregie durchgeführt.
Auch in anderen Ortsteilen konnten wichtige Infrastrukturmaßnahmen erfolgreich umgesetzt werden. Bis Anfang Juni wurden durch den Bauhof eine neue Wasserleitung mit einer Länge von rund 120 Metern im Ortsteil Hagau sowie eine weitere Wasserleitung mit rund 110 Metern im Ortsteil Moosen in Eigenregie verlegt. Darüber hinaus wurden insgesamt fünf Rohrbrüche durch die Mitarbeiter des Bauhofs fachgerecht repariert.

Die Gemeinde bedankt sich beim Bauhof-Team für den engagierten Einsatz und die professionelle Durchführung der Arbeiten, die einen wichtigen Beitrag zur Sicherung unserer kommunalen Infrastruktur leisten.

Mit Herz für die Gemeinde

Oft sind es stille Helfer im Hintergrund, die einen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde leisten. Einer davon ist Branko, Hausmeistergehilfe an der Sonderschule Mariatal, der sich seit längerer Zeit freiwillig dafür einsetzt, Kramsach sauber zu halten.

Immer wieder ist Branko entlang der Kramsacher Straßen und an der Ache unterwegs, um weggeworfenen Müll einzusammeln und fachgerecht zu entsorgen. Erst kürzlich hat er erneut mehrere Säcke voll Müll gesammelt. Viele Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger haben seinen Einsatz bereits bemerkt und schätzen sein außergewöhnliches Engagement für ein sauberes Ortsbild. Mit seinem freiwilligen Einsatz leistet Branko einen wichtigen Beitrag für unsere Umwelt und zeigt, dass jeder Einzelne etwas für die Gemeinschaft bewirken kann. Gerade solche Taten verdienen besondere Anerkennung und sind ein Vorbild für uns alle.

Die Gemeinde Kramsach bedankt sich herzlich bei Branko für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Wertschätzung gegenüber unserer Gemeinde.

Bebauungsregeln Kramsach/Winkl

Gemeinde zieht Zwischenbilanz auf Anfrage aus der Bevölkerung. Kramsach: Im November 2025 haben sich Günther Gapp, Martin Hermel und Alfred Luchner mit einer „Kritischen Betrachtung von Wohnbaugroßprojekten im Winkl." an die Gemeinde gewandt. Gleichzeitig wurde erneut nachgefragt, wie ihr Ansuchen aus dem Jahr 2022 zu den Bebauungsregeln in Kramsach weiterverfolgt wurde. Auslöser zu diesem Gespräch war die Errichtung eines weiteren Wohnblocks im Winkl mit 24 Einheiten (Anmerkung: gewidmet noch vor der neuen Vertragsraumordnung 2024, s.u.), und wie man weitere Großbauprojekte im Winkl in Zukunft verhindern könnte. Bürgermeister Andreas Gang nahm dies zum Anlass, den aktuellen Stand darzustellen und sich für das sachliche Engagement zu bedanken.

Seit 2022 hat die Gemeinde mehrere Maßnahmen gesetzt, um großvolumige Wohnbauprojekte genauer zu prüfen und gegebenenfalls zu erschweren. Auf Initiative von Grund- und Bauausschuss-Obmann Franz Dollinger wurde im Jahr 2024 eine Vertragsraumordnung eingeführt. Dadurch können mit Bauträgern klare Rahmenbedingungen vereinbart und die Ortsverträglichkeit von Projekten besser abgesichert werden, was die Grundlage für Wohnbaugefördertes Wohnen bildet.

Zudem wurde ein neues örtliches Raumordnungskonzept erarbeitet. Dieses sieht eine Bebauungsplanpflicht für Projekte mit einer Nutzflächendichte über 0,45 vor. Solche Bauvorhaben müssen gesondert geprüft und politisch beschlossen werden, es ist seit Ende 2022 in Kraft.
Die Kombination aus geringerer Nutzflächendichte 0,45 sowie den Bebauungsregeln BR1 und BR2 hat sich bereits als wirksames Instrument gegen Wohnbaugroßprojekte erwiesen. So konnte etwa ein geplantes Projekt mit über 90 Wohnungen im Bereich Amerling verhindert werden, da es durch die Vorgaben für Wohnbauträger wirtschaftlich nicht mehr rentabel war.

Die Anfrage aus der Bevölkerung zeige, wie wichtig Transparenz und Dialog ist. Ziel bleibe eine maßvolle und nachhaltige Entwicklung von Kramsach und natürlich des Ortsteils Winkl.

Mehr Pflegeplätze für Kramsach

Für die Gemeinde Kramsach gibt es erfreuliche Entwicklungen im Bereich Pflege und Betreuung: Das Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) wird von 58 auf 60 Plätze erweitert. Mit zwei zusätzlichen Pflegeplätzen konnte ein wichtiger Schritt zur Sicherung der regionalen Versorgung gesetzt werden.

Mit Blick auf die demografischen Veränderungen und den zunehmenden Bedarf ist vorausschauendes Handeln gefragt. Die Erweiterung verbessert die Unterstützung für betroffene Familien und sichert eine starke, wohnortnahe Betreuung in Kramsach auch für die Zukunft.

Bürgermeister Andreas Gang hat sich gemeinsam mit der dualen Führung des PBZ intensiv für diese Erweiterung eingesetzt und dazu mehrere Gespräche mit den zuständigen Stellen geführt. Die nun erzielte Lösung ist das Ergebnis konstruktiver Zusammenarbeit und konsequenten Engagements.

„Die zusätzlichen Pflegeplätze sind ein wichtiger Beitrag, um die Versorgung und Betreuung in unserer Gemeinde langfristig abzusichern", betont Bürgermeister Andreas Gang.

Ein besonderer Dank gilt der dualen Führung des PBZ für die gute Zusammenarbeit sowie allen beteiligten Entscheidungsträgern für die konstruktiven Gespräche. Ebenso bedankt sich Bürgermeister Gang beim Bürgermeisterkollegen Michael Riedhart aus Wörgl für die unterstützende und lösungsorientierte Abstimmung. Gemeinsam konnte eine tragfähige Verbesserung für die Bevölkerung erreicht werden.

Kultur-, Kulturvereine- und Dorfentwicklungs-ausschuss

Fotoausstellung „Der Krieg vor der Haustür" im Gemeindesaal. Vom 7. bis 21. August ist im Gemeindesaal die Wanderausstellung **„Der Krieg vor der Haustür. Bilder und Stimmen 110 Jahre nach der Eröffnung der Südtiroler (Welschtiroler) Front"** zu sehen. Die feierliche Eröffnung findet am **7. August 2026** statt.

Die Ausstellung erinnert an die Ereignisse des Jahres 1915, als mit dem Kriegseintritt Italiens die Front in Tirol eröffnet wurde. Anhand eindrucksvoller historischer Fotografien und Berichte von Zeitzeugen werden die Schicksale von Soldaten, Zivilisten und Flüchtlingen sowie die Auswirkungen des Krieges auf die Bevölkerung dokumentiert.

Die vom Verein Risveglio Tirolese initiierte Ausstellung wurde bereits an zahlreichen Orten im Trentino gezeigt und lädt dazu ein, sich mit einem bedeutenden Kapitel der Tiroler Geschichte auseinanderzusetzen.

Die Ausstellung kann während der Dauer von 14 Tagen zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. **Eröffnung am 07.08.2026. Ausstellung bis 21.08.2026 im Gemeindesaal**

Sport- Jugend- Sportvereine- und Freizeitausschuss

Jugendsportförderung beantragen!

Alle Kramsacher Sportvereine, die auch Jugendarbeit leisten, können **bis 1. September 2026** wieder die Jugendsportförderung für das laufende Jahr beantragen.

Das Antragsformular sowie die Richtlinien findet ihr auf der Homepage der Gemeinde Kramsach. Es werden ausnahmslos nur Anträge bearbeitet, die fristgerecht bei uns einlangen.

Sportliche Erfolge melden!

Jedes Jahr gibt es zahlreiche Sportler, die in einem Kramsacher Verein oder als Kramsacher in einem auswärtigen Verein herausragende Erfolge erzielen können. Nicht immer sind der Gemeinde all diese Erfolge bekannt. **Deshalb meldet euch bei uns!**

Ab 15. Juli 2026 könnt ihr über ein Online-Formular auf der Homepage der Gemeinde Kramsach eure sportlichen Erfolge melden. Wir würden uns freuen, auch euch bei der nächsten Sportlerehrung begrüßen zu können.

Verkehrs- und Mobilitätsausschuss

Regionales Radkonzept zur Förderung des Alltagradverkehrs

Mobilität in Kramsach umfasst neben zentralen Schwerpunkten wie Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer auch die Förderung des Alltagsradverkehrs.

Dazu wurde nun ein regionales Radkonzept finalisiert, das sichere und attraktive Radverbindungen über Gemeindegrenzen hinweg schaffen soll und durch die KlimaWerkstatt Alpbachtal in Auftrag gegeben wurde. Kramsach beschäftigt sich bereits seit Jahren mit dem Thema Radfahren im Alltag. So nahm unsere Gemeinde am Beratungsprogramm PRO-BY-KE vom Klimabündnis Tirol teil und konnte kurz- und langfristige Maßnahmen definieren.

Das neue Radkonzept entstand gemeinsam mit Tourismusverband, dem Planungsbüro Revital sowie dem Land Tirol. Vorgesehen sind insgesamt rund zehn Kilometer Radwege/ Radstreifen in der Region oder die Entschärfung gefährlicher Kreuzungen. Ergänzend sind Temporeduktionen und mehr Radabstellanlagen geplant. Erste Maßnahmen wie Tempo 50 entlang der Seenstraße L211 oder zahlreiche Fahrradabstellplätze wurden bereits erfolgreich umgesetzt.

Mehr Informationen unter:

e5-Ausschuss

Im Auftrag des Bürgermeisters besuchte Gemeinderat Prof. Mag. Helmut Nindl vor kurzem auf Einladung der Dorferneuerung Tirol die interessante Veranstaltung **„Öko Plus - Dach- und Fassadenbegrünungen".**

energie-effiziente gemeinde kramsach

Wir leben in einer Zeit mit unterschiedlichen Herausforderungen. Bei der Gestaltung unserer Dörfer gilt es, den Herausforderungen des Klima-wandels mit blauer und grüner Infrastruktur zu begegnen. Gemeint sind damit Wasser als blaues und Pflanzen als grünes Element.

Ziel ist es, Anreize zu schaffen, Grün- und Freiflächen in den Tiroler Dörfern nachhaltig zu erhalten und klimafit zu gestalten.

Der e5-Ausschuss unserer Gemeinde setzt die Reihe von **„Informationsveranstaltung Vor-Ort"** fort. Im Juni/Juli 2026 ist die nächste Besichtigung gemeinsam mit der KlimaWerkstatt Alpbachtal geplant. Es können gelungene Beispiele besichtigt werden und alle Ihre interessanten Fragen dazu werden ausführlich besprochen.

Wir informieren Sie über die Homepage der Gemeinde und über die Social-Media-Kanäle.

Gemeinsame Weiterbildung der Kramsacher Bildungseinrichtungen

Pädagoginnen und Pädagogen aus Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule Kramsach nahmen an einer gemeinsamen Fortbildung mit Dr. phil. Doris Daurer teil. Im Fokus stand der wertschätzende Umgang mit herausforderndem Verhalten und das Erkennen der dahinterliegenden Bedürfnisse von Kindern. Die Veranstaltung stärkte den Austausch und das gemeinsame pädagogische Verständnis. Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Kramsach für die Übernahme des Referentenhonorars.

Leo Soboll, Dr. phil. Doris Daurer, Cornelia Tusch und Michael Kreuzer

Naturforscher im Kindergarten

Unsere Naturforscher im Kindergarten entdecken die kleinen Wunder der Natur: Von der Kaulquappe zum Frosch, von der Raupe zum Schmetterling und bis hin zum nützlichen Regenwurm, der unseren Boden gesund hält.

Mit neugierigen Augen beobachten die Kinder, wie sich Leben verwandelt, wächst und entwickelt. Ein spannendes Abenteuer direkt vor unserer Haustür.

Gelungener Ausflug der Kinderkrippe

Kürzlich durfte die Kinderkrippe einen sehr gelungenen Ausflug erleben, der allen in guter Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr, die den Transport übernommen hat. Sowohl die Hin- als auch die Rückfahrt verliefen zuverlässig und sicher. Für diese Unterstützung möchte das Team sich herzlich bedanken.

Ebenso gilt der Dank Daniela Mayregger, die die Gruppe auf ihrem Bauernhof empfangen hat. Sie hat einen interessanten und anschaulichen Einblick in ihren Arbeitsalltag gegeben und sich viel Zeit genommen, alle Fragen zu beantworten. Die vorbereitete Umgebung war einladend und sorgte für einen angenehmen Aufenthalt.

Besonders hervorzuheben ist auch die ausgezeichnete Jause, die mit großer Sorgfalt aus hofeigenen Produkten vorbereitet wurde und bei allen sehr gut angekommen ist. Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir den Tag in ruhiger und gemeinschaftlicher Atmosphäre ausklingen lassen konnten.

Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Ausflugs beigetragen haben. Die gute Organisation, die Gastfreundschaft und das Engagement aller Beteiligten haben diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Puzzle-Überraschung im Jugendtreff

Am 27. Mai bekam der Jugendtreff von einem Teil der JUZ-Familie, zwei davon mittlerweile ehrenamtlich im Jugendtreff tätig, ein ganz besonderes Geschenk. Schon seit einigen Monaten planten die vier, dem Team eine Freude zu machen und bestellten ein Puzzle mit 4000 Teilen. Als Motiv wählten sie ein Foto, welches sie auf dem JUZ-Instagram-Account gefunden haben. Es zeigt Elmar (ehemalig JUZ-Leitung), Moni (derzeitige JUZ-Leitung) und Sabi (derzeitige Mitarbeiterin im JUZ) gemeinsam beim 15. JUZ-Geburtstag im letzten Frühjahr. Nach eigener Aussage wollten die Jugendlichen gerne ein Foto von allen derzeitigen und ehemaligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verwenden, leider gab es aber kein geeignetes.

Über mehrere Monate hinweg trafen sich die vier heimlich und bauten gemeinsam an dem Puzzle. Am 27. Mai war es dann soweit; sie bauten die letzten Teile und brachten die Überraschung anschließend in den Jugendtreff.

„Ein riesengroßes DANKESCHÖN an unsere „Großen". Wir haben uns unfassbar darüber gefreut, diese Überraschung ist euch auf jeden Fall gelungen. Natürlich erhält das Puzzle auch einen Ehrenplatz im Jugendtreff!"

Das EKiZ: ein Platz für´s Leben

Das Eltern-Kind-Zentrum Kramsach begleitet Familien seit fast 30 Jahren als wichtiger Ort der Begegnung, Unterstützung und Gesundheitsförderung in der Region. Gerade in einer Zeit, in der Familien im Alltag oft stark gefordert sind, schaffen die Angebote des EKiZ wertvolle Räume für Gemeinschaft, Austausch und Stärkung von Eltern und Kindern.

Besonders beliebt sind die Eltern-Kind-Gruppen mit Schwerpunkten wie Musik, Ernährung und Bewegung. Sie fördern die sprachliche, motorische und soziale Entwicklung der Kinder und stärken gleichzeitig die Eltern-Kind-Bindung. Eltern erhalten dabei wertvolle Impulse und erleben Gemeinschaft mit anderen Familien. Neu im Programm ist eine Reflexintegrations-Gruppe für Mamas mit Babys mit Schwerpunkt Stressbewältigung und Entspannung. Das Angebot unterstützt Mütter dabei, mehr Ruhe und Balance im Familienalltag zu finden. Ebenfalls neu sind Erste-Hilfe-Kurse für Kinder von 5–9 sowie 9–12 Jahren. Spielerisch lernen Kinder, in Notfällen richtig zu reagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Im Sommer lädt der offene Treff im schönen EKiZ-Garten Jung und Alt zum gemütlichen Austausch ein. Auch die Basisangebote zu „Stillen, Schlafen und Beikost" begleiten junge Eltern mit wichtigen Informationen, Gemeinschaft und Freude.

Aufgrund des Geburtenrückganges wird die Kinderkrippe ich+du mit Ende August stillgelegt. Die präventiven Familienangebote des EKiZ bleiben weiterhin ein wichtiger Beitrag zur Stärkung von Familien in der Region.

MINT-Gütesiegel 2026 für die HTL Kramsach

Die HTL Kramsach Glas und Chemie wurde am 20.05.2026 vom Bildungsministerium mit dem österreichischen MINT-Gütesiegel 2026 ausgezeichnet. Damit ist sie die erste HTL Tirols, die diese besondere Anerkennung erhält. Das Gütesiegel würdigt Schulen, die Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik innovativ und praxisnah vermitteln. Die HTL Kramsach verbindet dabei auf einzigartige Weise Naturwissenschaft, Handwerk, Design und Kreativität. In Chemielabors, Glaswerkstätten und fächerübergreifenden Projekten arbeiten Schüler*innen eigenverantwortlich an Zukunftsthemen und verknüpfen traditionelles Handwerk mit modernen Technologien.

Industriellenvereinigung (IV)

Katharina Stemmberger, Helmut Panzenböck, Christoph Wiederkehr

An der Schule wird MINT um ein „K" für Kreativität ergänzt: MIN(K)T ist gelebte Schulkultur und Motor für Innovation in allen Fachbereichen. Projektunterricht, Diplomarbeiten und Kooperationen mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fördern die Talente der Jugendlichen. Besonders hervorgehoben wurde die starke regionale Vernetzung. Seit 2025/26 bietet die HTL eigene MIN(K)T-Workshops für Volks- und Mittelschulen an. Internationale Projekte wie H2CoVe sowie Forschungskooperationen im Bereich Nachhaltigkeit und Umwelttechnologie unterstreichen die Zukunftsorientierung des Standorts. Mit dem MINT-Gütesiegel 2026 wird sichtbar, was in Kramsach täglich gelebt wird: Bildung durch Neugier, Kreativität und gemeinsames Gestalten.

Landessonderschule Mariatal; Panther Cup West

Am Freitag, den 24. April 2026 konnte wieder der UNIQA Panther Cup West in der Lend-Arena stattfinden. Der UNIQA Panther Cup ist nach den Nationalen Spielen und den Österreichischen Meisterschaften die größte und traditionsreichste Veranstaltung von Special Olympics Österreich. Über mehrere Monate hindurch bestreiten mehr als 20 Teams aus ganz Österreich, aufgeteilt in drei Regionen (West, Mitte und Süd), ihre Fußballturniere und ermitteln dort in den verschiedensten Levels ihre Sieger.

Veranstaltet wurde das Turnier von der Landessonderschule mit Internat Mariatal. Insgesamt sechs Mannschaften aus Vorarlberg, Salzburg und Tirol traten am Fußballplatz gegeneinander an und lieferten sich bei strahlendem Sonnenschein spannende, faire und abwechslungsreiche Begegnungen. Besonders erfreulich war, dass der gesamte Turniertag verletzungsfrei verlief. Die weiteren Turniere der Saison folgen in den kommenden Wochen und versprechen bereits jetzt viele interessante Spiele und einen spannenden Kampf um den Gesamtsieg. Zum gemütlichen Abschluss des gelungenen Fußballtages trafen sich Spieler, Trainer und Fans noch zu einer gemeinsamen Grillerei.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Kramsach, dem FC Kramsach/Brandenberg, dem Schiedsrichterverband sowie allen Helferinnen und Helfern für die hervorragende Organisation und Unterstützung. Ebenso bedanken wir uns bei allen teilnehmenden Sportlern, Trainern und Fans, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung zum Gelingen dieses ersten Fußballturniers der Saison beigetragen haben.

Erasmus+ an der MS/ Musik-MS Rattenberg

Um sprachliche und interkulturelle Kompetenzen zu fördern sowie die europäische Vielfalt für unsere Schulgemeinschaft erlebbar zu machen, hat die MS/Musik-MS Rattenberg bei der Europäischen Union einen Akkreditierungsantrag für das „Erasmus+"-Programm gestellt.

Seit Februar 2025 sind wir offiziell als „Erasmus+"-Schule anerkannt – ein bedeutender Schritt in Richtung europäischer Bildungskooperation. Diese Akkreditierung ermöglicht es uns, bis zum Ende der Laufzeit im Jahr 2027 Fördermittel für die folgenden vielfältigen Austauschformate zu beantragen:

- Mobilitäten von Schüler/-innen und Lehrkräften im Rahmen von Einzel- und Gruppenaustauschen
- Praktika, Fortbildungen und Hospitationen (Job Shadowing) an Partnerschulen in Europa

„Erasmus+" ist ein Programm der Europäischen Union zur Förderung von Bildung, Jugend und Sport. Es unterstützt Mobilitäts- und Kooperationsprojekte, die sich auf soziale Inklusion, den grünen und digitalen Wandel sowie auf die aktive Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben fokussieren.

Unser Ziel ist es, „Erasmus+" als festen Bestandteil unserer Schulkultur zu etablieren und damit den europäischen Gedanken nachhaltig zu stärken.

Volksschule Kramsach beim Landesjugendsingen Tirol

Vom 20. bis 23. April 2026 trafen sich 94 Tiroler Chöre zum gemeinsamen Musizieren. Auch unsere Schule war mit den Musikklassen 1m, 3m und 4b vertreten. Nach intensiver Vorbereitung zeigten die Kinder großes Engagement und musikalisches Können und beeindruckten die Jury. Den feierlichen Abschluss bildete am 24. April der Festakt in Innsbruck mit der Ehrung aller teilnehmenden Chöre im Rahmen einer Dekretübergabe.

Die Schülerinnen und Schüler der 3m Klasse dürfen sich über das Prädikat „Ausgezeichnet" freuen.

Bücherei macht Sommerurlaub. Spannende Aktionen bleiben!

Die Bücherei verabschiedet sich vom 03.08. – 14.08.26 in die Sommerpause. Am **18.08.** sind wir wieder für euch da! Damit in den Ferien dennoch keine Langeweile aufkommt, laden wir zu mehreren Spieleabenden ein. Gemeinsam mit **Ultimate Boardgame Night** erwarten euch abwechslungsreiche Brettspielrunden für Jung und Alt.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, beim beliebten Gesellschaftsspiel **Blood on the Clocktower** in spannende Rollen zu schlüpfen und knifflige Rätsel zu lösen. Eine weitere Neuheit ist unsere **1. Tonie-Tauschaktion** in der Bücherei. Alle Tonie-Fans sind herzlich eingeladen, im September ihre bereits gehörten Figuren mitzubringen und gegen andere Tonies zu tauschen. So können neue Geschichten entdeckt werden, ohne dass neue Figuren gekauft werden müssen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und wünschen allen einen schönen Sommer!

Literaturempfehlungen aus der Bücherei Kramsach (Quelle: bücher.de)

Freida McFadden. Der Lehrer
Ist ein temporeicher Psychothriller, der durch kurze Kapitel und nervenaufreibende Perspektivwechsel fesselt. Die Story rund um ein manipulatives Beziehungsgeflecht und Teenager-Obsessionen lässt sich kaum aus der Hand legen. Auch wenn die Charaktere eher kühl und unnahbar wirken, ist das Buch ein extrem kurzweiliger Pageturner mit überraschendem Twist.

Jarka Kubsova. Bergland
Ist ein berührender, atmosphärischer Generationenroman, der das entbehrungsreiche Leben auf einem Bergbauernhof in Südtirol von den Kriegsjahren bis in die Gegenwart beleuchtet. Die Erzählung springt mühelos zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Sie stellt geschickt die Perspektiven der Hofbewohner den Erwartungen moderner Tourist*innen gegenüber.

Meral Kureyshi. Im Meer waren wir noch nie
Kureyshi erzählt eine namenlose Ich-Erzählerin von Wahlverwandtschaften, Abschied und Fürsorge. Der melancholische Roman porträtiert eine weibliche Lebensgemeinschaft und das Loslassen.

Betty Boras. Das Schönste aller leben
Ist ein tiefgründiges, emotionales Debüt, das die Themen Migration, weibliche Identität und den gesellschaftlichen Druck von Schönheitsidealen über Generationen hinweg verhandelt.

Aktuelles zu Veranstaltungen, Aktionen und eine Auswahl der Neuzugänge präsentieren wir auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Annett Helbig-Pless und das Team der Bücherei Kramsach

Bücherei Kramsach, Zentrum 1
+43 5337 63938 oder +43 670 404 8026
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag 09:00 - 12:00 u. 16:00 - 19:00
Mittwoch 16:00 - 19:00
Freitag 15:00 - 18:00

Facebook @BuechereiKramsach
Instagram: buecherei_kramsach

BÜCHEREI KRAMSACH

Text: Bücherei Kramsach

Sommernachtsfest am 4. Juli 2026

Am 4. Juli 2026 lädt die Pfarre Kramsach-Völdöpp herzlich zum Sommernachtsfest am Festplatz vor dem Pavillon beim Volksspielhaus ein. Beginn ist um 17:00 Uhr, das Fest endet um 22:00 Uhr.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt Plus Minus Alpbach und ein abwechslungsreiches Programm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Spielen und Bastelstationen wird für die Kinder organisiert.

Kulinarisch erwarten die Besucherinnen und Besucher Kiachl der Bäuerinnen mit Preiselbeeren oder Sauerkraut, Grillspezialitäten mit verschiedenen Salaten sowie eine Wein- und Aperolbar.

Der Reinerlös des Festes wird für Renovierung der Kirchenorgel verwendet. Gemeinsam feiern und Gutes tun – Pfarrer Martin und der Pfarrgemeinderat Kramsach-Voldöpp bedankt sich bereits jetzt herzlich für die Unterstützung.

Bei wunderbarem Wetter fand am 25. April die Firmung in der Pfarre Voldöpp statt.

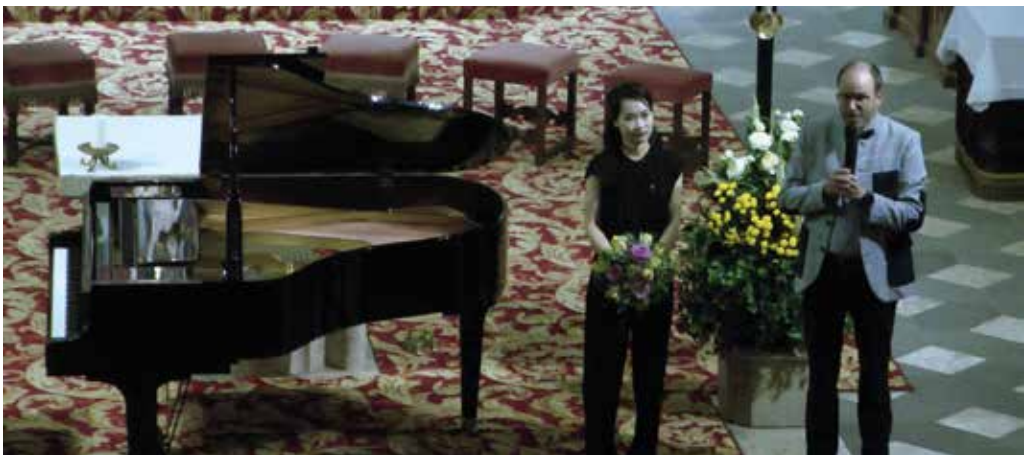
27 Mädchen und Buben gingen am 9. Mai das erste Mal zum Tisch Gottes der Pfarrkirche Voldöpp und feierten die Hl. Erstkommunion

kramsacher Pfarren

Die Pfarre Mariathal

Am 24. April fand in unserer Basilika ein beeindruckendes Charity Konzert der Pianistin Chuen-An Chern statt. Die Besucher waren gerührt von der musikalischen Darbietung.

Stehende Ovationen am Ende des Konzertes brachten dies zum Ausdruck. Pfarrer Martin konnte Cystischer Fibrose Hilfe Austria einen Betrag von 2.225 Euro aus dem Erlös dieses Konzertes überweisen. Vielen Dank allen Sponsoren und Besuchern!



Bei Kaffee und Kuchen wurde nicht nur gemeinsam gelacht und erzählt, sondern auch ein besonderer Programmpunkt geboten: Pfarrgemeinderats-Obmann Richard Bauhofer präsentierte einen selbst gedrehten Film über das Leben des Kramsacher Bildhauers Peter Schneider. Mit viel Feingefühl und persönlichem Zugang gewährte der Film Einblicke in das Wirken und die Persönlichkeit dieses regionalen Künstlers – ein Beitrag, der bei den Besucherinnen und Besuchern großes Interesse und Anerkennung fand.

Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte Dekan Bernhard Kopp (Pfarrer im Seelsorgeraum St. Margareten), der in seiner Predigt dazu einlud, die Impulse der vergangenen Monate in den Alltag mitzunehmen und den Glauben auch außerhalb solcher besonderen Momente lebendig zu halten.

Die musikalische Gestaltung durch die Bläsergruppe der BMK Mariathal verlieh dem Abend einen festlichen und zugleich würdevollen Rahmen.

Die Erstkommunion in der Basilika Mariathal war ein besonderer Festtag für die Kinder, ihre Familien und die gesamte Pfarrgemeinde. Am Samstag, dem 9. Mai 2026, zogen die Erstkommunionkinder stolz in ihren weißen Alben in die festlich geschmückte Basilika ein und feierten gemeinsam mit unserem Pfarrer Martin ihren großen Tag. Vielen Dank auch der Lehrerband für die wunderschöne Gestaltung dieses Gottesdienstes!

Bericht der Bergrettung Kramsach u. U.

Während der Wintermonate konnten wir mit der Fa. Fahrzeugbau Gögl den Innenausbau bei unserem neuesten Fahrzeug optimieren. Durch etliche Planungs- und Arbeitsstunden entspricht der Innenraum nun unseren Anforderungen und bietet sowohl Platz für die Patientenversorgung als auch ausreichend Stauraum für unsere Einsatzmaterialien und ermöglicht ein unkompliziertes Handling beim Be- und Entladen einer verletzten Person. An dieser Stelle möchten wir uns für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung von Thomas Gögl bedanken. Durch seine Expertise und unsere Inputs konnten wir dieses Projekt perfekt umsetzen.

Weiters freut es uns besonders, dass die Fam. Sappl für ihre Campinggäste Ende Dezember wieder den traditionellen Vorsilvester-Umtrunk organisierte und uns die großzügigen Spenden dieser Veranstaltung überreichte. Dieses Geld verwenden wir für den erwähnten Fahrzeugumbau und bedanken uns bei Fam. Sappl für ihre kontinuierliche finanzielle Unterstützung!

Ein Blick in die Statistik zeigt, dass wir jährlich zu ca. 50-60 Einsätzen gerufen werden. Auch das heurige Frühjahr bescherte uns schon intensive Tage, an denen parallel bzw. gleich hintereinander mehrere Einsätze abzuarbeiten waren. Neben den Einsätzen stehen aber auch große Veranstaltungen am Kalender, bei denen wir für etwaige Einsätze im alpinen Gelände an der Strecke bereitstehen. Die größten Events sind dieses Jahr die 24h-Wanderung des TVBs sowie ein XXL-Ultra-Run, der Anfang Oktober über die Bühne gehen wird.

Fam. Sappl bewunderte bei der Spendenübergabe den neuen Fahrzeuginnenraum

Erfolgreiche Frühjahrskonzerte der BMK Kramsach

Mit zwei ausverkauften Frühjahrskonzerten am 17. und 18. April im Volksspielhaus begeisterte die BMK Kramsach ihr Publikum. Unter dem Motto **„Songcontest der Blasmusik"** präsentierten die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung der beiden Kapellmeister Peter Schneider und Tobias Loinger ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm, das mit zahlreichen musikalischen Höhepunkten, beeindruckenden Solo-Einlagen und auflockernden Tanzeinlagen für beste Unterhaltung sorgte. Der langanhaltende Applaus an beiden Konzertabenden bestätigte einmal mehr die Spielfreude und das viele Engagement in der Probenphase.

Neben der Musik standen auch Ehrungen verdienter Mitglieder im Mittelpunkt. So konnten mehrere Jungmusikerabzeichen sowie goldene Leistungsabzeichen überreicht werden. Ein besonderer Höhepunkt war die Ernennung von **Klaus Gögl** zum Ehrenmitglied der BMK Kramsach. Gleichzeitig wurde er für seine außergewöhnlichen **50 Jahre Mitgliedschaft** geehrt. Klaus Gögl prägte den Verein über viele Jahre hinweg als Obmann maßgeblich und engagiert nach wie vor als Beirat im Ausschuss für die Weiterentwicklung der BMK Kramsach.

Die BMK Kramsach bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besucher für ihren zahlreichen Besuch und die große Unterstützung!

Musikalisches Frühjahr der BMK Mariatal

Am Ostersonntag ist im bis auf den letzten Platz gefüllten Volksspielhaus das diesjährige Frühjahrskonzert der BMK Mariatal über die Bühne gegangen. Neben Freunden und Verwandten der Mitglieder waren auch zahlreiche Ehrengäste anwesend, darunter Pfarrer Martin Schmid, Landesrätin Astrid Mair mit Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Vizebürgermeister Markus Vögele und Kulturgemeinderätin Sonja Pajic. Wie jedes Jahr nahm die BMK Mariatal das Konzert zum Anlass, um verdiente (Jung-)musikantinnen und (Jung-)musikanten auszuzeichnen. Jugendreferentin Lena Seeleitner konnte Lukas Sporer (Saxophon, Juniorabzeichen), Oskar Mittner (Trompete, Juniorabzeichen), Caroline Ascher (Querflöte, Bronze), Theresa Rohregger (Klarinette, Bronze), Fabian Stöger (Tuba, Bronze) und Philipp Schernthaner (Schlagzeug, Silber) zu ihren Leistungsabzeichen gratulieren.

Obmann Helmut Schernthaner (40 Jahre), Herbert Hausberger (50 Jahre) und Klaus Dollinger (55 Jahre) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der BMK Mariatal mit der Goldenen Verdienstmedaille des Blasmusikverbandes Tirol ausgezeichnet. Beim traditionellen Maiblasen war die BMK Mariatal auch heuer wieder an 2 Tagen mit Marschmusik in Kramsach unterwegs. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung, die wir für Jugendarbeit und Instrumente benötigen.

Die Auftritte beim großen Alpenregionstreffen in Innsbruck und dem Internationalen Blasmusikfestival „Böhmischer Traum" in Brand-Nagelberg/NÖ bildeten den krönenden Abschluss unseres besonders musikalischen Frühjahres.

Elternverein: gemeinsam für unsere Familien & Umwelt

Der Elternverein Kramsach engagiert sich auch heuer für soziale und nachhaltige Projekte in unserer Gemeinde. Aktuell stehen die Unterstützung der Schultaschensammlung und das Thema Kindergartenbus im Fokus. Im Rahmen der tirolweiten Schultaschenaktion sammeln wir gut erhaltene Schultaschen, Rucksäcke und weitere Schulsachen und unterstützen damit Familien zum Schulstart und fördern gleichzeitig die Wiederverwendung. Die Abgabe ist von 6. - 10. Juli in der Volksschule Kramsach möglich. Der Elternverein übernimmt anschließend den Weitertransport nach Kufstein. Ein herzliches Dankeschön gilt der Volksschule Kramsach für die Unterstützung dieser Aktion.

Auch die angekündigte Einstellung des Kindergartenbusses mit Ende des Kindergartenjahres beschäftigt viele Familien. Deshalb hat der Elternverein eine Bedarfserhebung durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass der allgemeine Bedarf insgesamt sehr gering ist. An der Umfrage nahmen 15 Personen teil, rund 12 Familien würden den Bus grundsätzlich nutzen. Zudem verteilen sich die wenigen potenziellen Nutzer auf zahlreiche Ortsteile, wodurch eine wirtschaftliche Umsetzung zusätzlich erschwert wird. Auch die Kostenfrage spielt eine entscheidende Rolle. Die Mehrheit sieht einen monatlichen Beitrag zwischen 20 und 40 Euro als realistisch an, wobei selbst dieser Betrag noch unter den derzeitigen Kosten des bestehenden Kindergartenbusses liegt.

Die Umfrage zeigt: Für einige betroffene Familien wäre ein Kindergartenbus eine wertvolle Unterstützung, ein flächendeckender Bedarf besteht derzeit jedoch nicht.

Freunde Zeitgenössischer Kunst: Skulpturenpanorama

Seit Jahren betreiben die Kunstfreunde in Zusammenarbeit mit dem Wasserbauamt der BH Kufstein, der Waldinteressentschaft und der Gemeinde Kramsach das Projekt Skulpturenpanorama Kramsach. Ziel ist es, zeitgenössische Kunst wie selbstverständlich in den Alltag der Kramsacher Bevölkerung einzubauen. Dazu positionieren wir wie eine Perlenkette entlang der „Lebensader Ache" vom Skulpturenpark bis zur Mündung in den Inn verschiedene Bildhauerarbeiten von Künstlern hauptsächlich aus Tirol, wie Peter Sandbichler, Jona Wolf, Christl Falbesoner, Stefan Einberger, Markus Strieder, Helmut Nindl, Egone Skoc und Ludwig Schwarz, erweitert durch österreichische Künstler wie Gerhard Reif oder Götz Buri. Bei der Auswahl der Werke legen die Kunstfreunde großen Wert auf hohe künstlerische Qualität und versuchen diese durch die Wahl des Aufstellungsortes bestmöglich zur Geltung zu bringen. Jede Skulptur im öffentlichen Raum tritt zwangsläufig in Dialog mit der Umgebung und den Menschen in ihrer Nähe. Es ist nicht das oberste Ziel der Kunst zu gefallen, viele Werke, die zur Zeit der Entstehung Skandale auslösten, gehören heute zum Weltkulturerbe. Aufgabe der Kunst ist es, Inhalte zu vermitteln, zum Nachdenken zu animieren und die Phantasie zu beflügeln. Da sich die Bedeutung eines Kunstwerkes oft nicht von selbst erschließt, werden sie beschriftet und für weitere Informationen mit einem QR-Code versehen.

Lasst euch ein auf den Dialog und lasst eurer Phantasie freien Lauf, Kunst ist eine Bereicherung des Lebens.

Amphibienzaun rettet 1.200 Tiere

Bereits zum achten Mal in Folge wurde in Kramsach heuer wieder der Amphibienzaun betreut. Von Anfang März bis Mitte April waren zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz, um Erdkröten und Grasfrösche sicher über die Straße zu bringen. Insg. konnten auf diese Weise rund 1.200 Amphibien sicher über die Straße gebracht werden.

Die Zäune wurden wieder in der Hagau und beim Krummsee aufgebaut. Gerade in den ersten wärmeren und feuchten Frühlingsnächten machen sich viele Amphibien auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Dabei müssen sie häufig Straßen queren, was ohne Schutzmaßnahmen für viele Tiere tödlich endet. Entlang der Zäune fallen die Tiere in eingegrabene Kübel, die täglich zweimal kontrolliert werden.

Insg. 35 freiwillige Helferinnen und Helfer übernahmen diese Aufgabe mit großem Engagement. Früh am Morgen und am Abend wurden die Kübel kontrolliert und die Amphibien auf die andere Straßenseite gebracht. Hauptsächlich handelte es sich dabei um Erdkröten, vereinzelt waren auch Grasfrösche darunter.

Ein wichtiger Beitrag kam auch von der Gemeinde Kramsach, dem Bauhof und der Straßenmeisterei, die beim Aufbau und Abbau der Zäune tatkräftig unterstützten. Die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten war auch heuer wieder eine wichtige Grundlage für den erfolgreichen Ablauf der Aktion. Als Dank für ihren Einsatz lädt die Gemeinde Kramsach alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zu einem gemeinsamen Essen ein.

Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, die durch ihren Einsatz zum Schutz unserer heimischen Amphibien beigetragen haben.

Kneippanlage Kramsach

Die Kneipp-Freiluftsaison hat begonnen. Die Anlage wurde erneut von freiwilligen Helferinnen und Helfern hergerichtet, die Becken gereinigt und befüllt. Die Kneippanlage besteht bereits seit 44 Jahren und wird vom Kneippverein ehrenamtlich betreut.

Zahlreiche Einheimische und Gäste suchen nach sportlicher Betätigung eine rasche Abkühlung. Viele kommen täglich, um das Kneippen bewusst zu praktizieren. Sie schätzen die wohltuende Wirkung und nutzen die Möglichkeit, ihr Immunsystem zu stärken. Die Regulationstherapie nach Kneipp wirkt belebend auf Körper, Geist und Seele. Der schöne Platz wird von Jung und Alt gerne besucht. Er ist ein Ort der Gesundheit und Erholung. Für ein gutes Miteinander ist gegenseitige Rücksichtnahme wichtig, daher sind einige Regeln zu beachten.

Das Tretbecken ist kein Plantsch- oder Schwimmbecken. Das Wasser ist kalt, deshalb besteht Erkältungsgefahr. Kneippen sollte immer nur kurz erfolgen und meist reichen wenige Schritte im Becken aus, um sich erfrischt zu fühlen. Zu langes Verweilen kann zu Unterkühlung und Erkältung führen. Eine Anleitungstafel befindet sich vor Ort.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und wünschen ein fröhliches Kneippen!

Aktuelles vom Schiclub Kramsach

Auszeichnung „Glanzleistung – Das junge Ehrenamt" für Martin Loinger

Beim Schiclub Kramsach tut sich auch in den Sommermonaten einiges. Schon im Mai wurde unser Trainer und Sportwart Martin Loinger in Bozen mit der Ehrung „Glanzleistung – Das junge Ehrenamt" ausgezeichnet. Dabei wird ehrenamtliches Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit gewürdigt. Für uns als Verein ist genau dieses Engagement unverzichtbar. Herzliche Gratulation auch nochmal auf diesem Wege, lieber Martin!

Am 25. Juni durften wir gleich am ersten Termin wieder den Ausschank beim Z'sammtreffen übernehmen. Wir waren mit einem starken Team aus Trainerinnen und Trainer, Ausschuss und Nachwuchs vertreten, danke für euren Einsatz! Es war uns eine Freude so viele bekannte Gesichter zu sehen und bewirten zu dürfen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Weiters organisieren wir dieses Jahr wieder ein Kondicamp für alle Schiclubkinder. Anfang August werden wir an zwei Vormittagen am Fußballplatz trainieren und an einem Tag einen Ausflug unternehmen. Der Fokus liegt dabei auf dem spielerischen Training von sportmotorischen Fähigkeiten und natürlich ganz viel Spaß an der Bewegung.

Mit Schulbeginn im September starten wir dann auch schon wieder mit den Trockentrainings in der VS Kramsach und MS Rattenberg in die Vorbereitungen für den kommenden Winter.

10 Jahre Sozialkino im Pflege- & Betreuungszentrum

Am 19. Jänner 2016 fiel der Startschuss für das „Sozialkino" im Pflege- & Betreuungszentrum Kramsach. Den Auftakt machte damals der Film „Tirol zwischen Inn und Ziller".

Seither hat sich das Sozialkino zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Bis November 2025 wurden bereits 74 Kinonachmittage veranstaltet, die stets auf großes Interesse und regen Besuch stießen. Die gemeinsamen Filmvorführungen sorgen für abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden und fördern zugleich das Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Treue und ihr Interesse. Ebenso danken wir dem Pflegepersonal für die Unterstützung und Begleitung der Veranstaltungen. Ein besonderer Dank geht auch an Barbara Stöckl, die mit großem Engagement die Ankündigungen veröffentlicht und so dazu beiträgt, dass das Sozialkino weit über die Einrichtung hinaus bekannt gemacht wird.

Wir freuen uns auf viele weitere gemütliche Kinonachmittage und gemeinsame schöne Stunden.

Ehrenamt mit Strahlkraft: Gregor Knittelfelder

Nominiert von der Sportunion Tirol wurde dem Kramsacher Gregor Knittelfelder, der seit 2023 Sektionsleiter der Raiffeisen Leichtathletik TS Wörgl ist, am vergangenen Donnerstag (13.05.) die Auszeichnung „Glanzleistung 2026" von Landeshauptmann Anton Mattle im NOI Techpark in Bozen verliehen.

Mit der Auszeichnung würdigen Südtirol, Tirol und das Trentino herausragendes ehrenamtliches Engagement in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Ausgezeichnet wurden insgesamt 21 Einzelpersonen, acht Projekte aus der „Euregio Tirol-Südtirol-Trentino" sowie ein grenzüberschreitendes Projekt.

„Ein herzlicher Dank gilt dem Team der Sportunion Tirol, insbesondere Isa Lehnert und Christian Lettner, für die Nominierung, Begleitung und tolle Zusammenarbeit sowie allen Unterstützern, Wegbegleitern – von der Familie über Athleten und Trainerkollegen bis hin zu Funktionären und Freunden: Ehrenamt lebt von uns allen gemeinsam!", freut sich Gregor Knittelfelder.

Foto: Land Tirol

Tennisclub Kramsach präsentiert renoviertes Clubhaus

Mit viel Eigeninitiative und handwerklichem Einsatz hat der TC Sparkasse Kramsach seinem Clubhaus neues Leben eingehaucht. Aus einem wenig einladenden Innenraum entstand durch den gezielten Einsatz von Altholz und modernem Mobiliar eine angenehme Atmosphäre, die zum gemütlichen Beisammensein einlädt. Auch im Außenbereich hat sich einiges getan. Die vergrößerte Terrasse mit behindertengerechten Zugang bietet den Mitgliedern und Besuchern beste Sicht auf die Anlage.

Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren - darunter die Privatstiftung Sparkasse Rattenberg, Transporte Widmann, Firma Frischeis, Tischlerei Salzburger, Strabag, Schild sowie G+R Bau - sowie durch enorme Eigenleistungen vieler Vereinsmitglieder. Besonders hervorzuheben sind Peter Ellmaier, Thomas Nöckl und Dominique Plörer, die maßgeblich zur Umsetzung beigetragen haben. Allen Sponsoren und freiwilligen Helfern gilt unser herzlichster Dank.

Feierlich eingeweiht wurde das Clubhaus beim Hannes-Madersbacher-Gedenkturnier durch Vereinspräsident Matthias Auer und Sparkassen-Vorstandsdirektor Josef Moser.

Alle Tennisbegeisterte laden wir herzlich zur ITF World Tennis Tour vom 13. bis 20. Juli auf der Anlage in Kramsach ein. Beim internationalen Herrenturnier wird Tennissport der höchsten Klasse geboten, während Spieler aus aller Welt um ein Preisgeld von insgesamt $30.000 USD kämpfen.

Neuer österreichischer Rekord für Raphael Gstrein

Bei der Österreichischen Nachwuchsmeisterschaft 2025/26 im Sportkegeln sorgte der junge Schwazer Raphael Gstrein für eine außergewöhnliche sportliche Leistung. Am 2. Mai 2026 stellte er im Bewerb Einzel Classic U10 männlich mit beeindruckenden 766 Kegeln einen neuen österreichischen Rekord auf.

Mit diesem Ergebnis setzte sich der Nachwuchsspieler des KV Schwaz klar an die Spitze des Teilnehmerfeldes und erzielte zugleich den Bestwert der gesamten Meisterschaft in seiner Altersklasse. Besonders bemerkenswert: Raphael absolvierte seinen Wettkampf ohne einen einzigen Fehlwurf.

Der Österreichische Sportkegel- und Bowlingverband (ÖSKB) würdigte die Leistung als starkes Zeichen für die hervorragende Nachwuchsarbeit im österreichischen Sportkegeln. Der neue Rekord unterstreicht eindrucksvoll das große Potenzial junger Talente und macht Hoffnung für die Zukunft dieser Sportart.

Zu diesem herausragenden Erfolg gratulieren wir Raphael Gstrein, seinem Verein KV Schwaz sowie seinem gesamten sportlichen Umfeld sehr herzlich. Mit Talent, Fleiß und großer Freude am Sport hat Raphael gezeigt, was bereits in jungen Jahren möglich ist.

Besonders stolz auf diesen Erfolg sind sein Trainer und Vater Roland Gstrein sowie die gesamte Tiroler Keglerfamilie. Der neue österreichische Rekord ist nicht nur ein persönlicher Meilenstein für Raphael, sondern auch ein großer Erfolg für den Tiroler Nachwuchssport.

Turnverein: Schauturnen & Kinderfasching

Verkleiden, spielen, malen, Musik hören, tanzen, bei der Tombola gewinnen, einfach Spaß haben und den Nachmittag mit Gleichgesinnten verbringen, dann war man sicher beim jährlichen Kinderfasching des Turnvereins.

Das Schauturnen jedoch erfordert von allen Kursleiterinnen und Kursleiter Vorbereitung und Kreativität, um Übungen für die kleine Bühne des Volksspielhauses zu entwerfen. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedeutet es üben, üben und nochmals üben, damit die Vorstellungen gelingen. Und es braucht Mut, vor einem großen Publikum aufzutreten.

Der Mut wurde belohnt. Davon konnte sich auch Bürgermeister Andreas Gang überzeugen, der sich die gesamte Vorstellung nicht entgehen ließ und in seiner Ansprache die Arbeit des Turnvereins lobte. Den begeisterte Beifall der zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer kann man jetzt noch hören.

Vokalensemble Mosaik begeistert mit Konzertreihe

Bereits anfangs Juni startete das Vokalensemble Mosaik, unter der musikalischen Leitung von Gabriele Nindl, in die neue Konzertreihe" „Sprache – Rhythmus – Tanz". Diese drei Elemente sind auf das Engste miteinander verbunden: Sprache formt Klang, Rhythmus trägt die Melodie, und Tanz macht Musik im Körper spürbar. Rhythmus in einer Melodie, in einer Bewegung, beim Trommeln und Klatschen berührt Menschen weltweit.

Das Ensemble führte das Publikum in eindrucksvolle Klangräume: in die Basilika Mariathal, in den Barocken Stadtsaal Hall sowie in die Musikschule Kufstein. Die Tiroler Instrumentalisten, Pianist Alexander Ringler, Schlagwerker Christian Bernert und Dorina Puchleitner an der Bassgeige, gestalteten dieses abwechslungsreiche Programm musikalisch mit. Helmut Nindl unterstützte in bewährter Weise die Sängerinnen regietechnisch. Das Vokalensemble Mosaik lädt im Oktober nochmals zu zwei Konzerten **„Sprache – Rhythmus – Tanz"** herzlichst ein.

Konzerttermine im Herbst:
Barocker Stadtsaal Hall: Freitag, 2. Oktober 19:30 Uhr
Basilika Mariathal: Sonntag, 4.Oktober 18:00 Uhr

Aktuelle Infos:
www.vokalensemble-mosaik.com – auf Facebook und Instagram

Innenrenovierung Hilariberg

Die Wallfahrts- und Klosterkirche Hilariberg erstrahlt nach umfassenden Innenrenovierungsarbeiten wieder in neuem Glanz. Das beliebte Gotteshaus, das von Gläubigen, Wallfahrern, Wanderern und zahlreichen Besuchern geschätzt wird, wurde in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt und der Bauamtsleitung des Besitzers, der Erzdiözese Salzburg, fachgerecht saniert.

Im Zuge der Arbeiten wurde der gesamte Kirchenraum von jahrzehntelang entstandenen Rußablagerungen befreit und mit denkmalgerechten Kalkfarben neugestaltet. Der Hochaltar konnte konserviert und behutsam restauriert werden, wodurch seine besondere Ausstrahlung erhalten bleibt. Ein modernes LED-Lichtkonzept sorgt nun für eine stimmungsvolle Ausleuchtung bei gleichzeitig geringerem Energieverbrauch.

Auch das Inventar wurde erneuert: Neue Kirchenbänke bieten mehr Sitzkomfort, ein neuer Beichtstuhl wurde errichtet und der Opferlichtbereich neugestaltet. Durch eine verbesserte Abluftführung soll künftiger Verrußung wirksam vorgebeugt werden. Mit der abgeschlossenen Renovierung bleibt die Kirche Hilariberg als bedeutendes Kulturdenkmal, Ort der Begegnung und beliebtes Ziel am Kreuzweg für kommende Generationen erhalten.

Bruder Eduard, Bruder Andreas und Bruder Martin bedanken sich herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren sowie bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die mit ihrer großzügigen Hilfe zur erfolgreichen Umsetzung dieses wichtigen Projekts beigetragen haben.

Für die Renovierung freuen wir uns über Spenden im Opferstock oder auf das **Konto AT82 2050 8000 0002 3184**.

Zigarettenstummel
kleines Abfallstück, großes Umweltproblem

Zigarettenstummel sind der am häufigsten weggeworfene Abfall weltweit. Schätzungen zufolge landen jedes Jahr Milliarden (5.600 Milliarden oder 5.600.000.000.000 Stummel) von Zigarettenkippen in der Umwelt. Was viele nicht wissen: Die Filter handelsüblicher Zigaretten bestehen aus Kunststoff und bauen sich nicht biologisch ab. Stattdessen zerfallen sie über Jahre hinweg zu Mikroplastik, das in Böden, Gewässer und letztlich auch in unsere Nahrungskette gelangt.

Neben dem Plastik enthalten Zigarettenstummel zahlreiche Schadstoffe wie Nikotin, Schwermetalle und krebserregende Chemikalien. Diese werden nach und nach an die Umwelt abgegeben und können Pflanzen, Tiere und Wasserorganismen schädigen. Bereits eine einzige Zigarettenkippe in einem Liter Wasser kann für bestimmte Wasserlebewesen tödlich sein. Auch für Kleinkinder und Haustiere stellen weggeworfene Zigarettenstummel eine Gefahr dar. Werden sie verschluckt, können schwere Vergiftungen die Folge sein. Viele Raucherinnen und Raucher sind sich der Umweltbelastung nicht bewusst und gehen fälschlicherweise davon aus, dass sich die Filter von selbst zersetzen. **Tatsächlich gehören Zigarettenstummel jedoch immer in den Restmüll.**

Foto: Pixabay

Unser Appell: Bitte werfen Sie Zigarettenstummel niemals auf den Boden oder in die Natur. Nutzen Sie Aschenbecher oder Taschenaschenbecher und leisten Sie damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und Tierwelt.

Giftmüllsammlung

Am **Freitag**, den **24. Juli 2026**, findet die nächste GIFTMÜLLSAMMLUNG von **13.00 bis 17.00 Uhr** am Recyclinghof des AMU, Kramsach statt. Nützen Sie die Möglichkeit, die Problemstoffe aus Ihrem Haushalt kostenlos zu entsorgen.

Nicht zur Problemstoffsammlung gehören Trockenbatterien, Speisefette und Speiseöle sowie Leuchtstoffröhren und leere Gebinde. Diese Abfälle können Sie zu den Öffnungszeiten am Recyclinghof des AMU Kramsach entsorgen!

Polizeiinspektion Kramsach informiert

Mit 01.05.2026 wurden die Bestimmungen der E-Scooter zur Benützung bzw. der Ausrüstung geändert und verschärft. Der Polizeiinspektion Kramsach ist es ein Anliegen, die Bevölkerung über diese Änderungen zu informieren, da einerseits die Sicherheit im Straßenverkehr aller, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, im Vordergrund steht und andererseits zu sensibilisieren/aufzuklären, um mögliche Strafen vorzubeugen.

Ein E-Scooter ist ein elektrisch angetriebenes, einspuriges Fahrzeug mit Lenkstange und Trittbrett ohne Sitz, mit maximal **600 Watt Leistung** und **25 km/h Bauartgeschwindigkeit**. Überschreitet er diese Werte, gilt er als Kleinkraftrad und benötigt eine entsprechende **Zulassung sowie einen Führerschein**.

Für E-Scooter-Fahrer gelten grundsätzlich die gleichen Regeln wie für Radfahrer: Gehsteige und Gehwege dürfen nicht in Längsrichtung befahren werden, außerdem ist ein Mindestalter von 12 Jahren oder ein Radfahrausweis erforderlich.

Neu ist, dass E-Scooter **nur von einer Person genutzt** werden dürfen und keine Gegenstände an Trittbrett oder Lenkgriffen mitgeführt werden dürfen. Zudem gilt **Helmpflicht** für Personen unter 16 Jahren (bei E-Bikes unter 14 Jahren), und die Alkoholgrenze wurde auf unter **0,5 Promille** gesenkt.

Zusätzlich müssen alle E-Scooter ab 01.05.2026 folgend ausgerüstet sein:

- Bremsvorrichtung
- Hupe/Klingel
- Weiße Rückstrahler/-folien nach vorne
- Rote Rückstrahler /-folien nach hinten
- Gelbe Rückstrahler /-folien jeweils seitlich
- **Fahrtrichtungsanzeiger an den Lenkgriffen**, die gelbes Licht nach vorne und nach hinten Ausstrahlen
- Bei Dunkelheit und schlechter Sicht: nach vorne – weißes, ruhendes Licht, nach hinten – rotes Rücklicht

Seiten der PI Kramsach werden insbesondere die Eltern ersucht, darauf Acht zu geben, dass die E-Scooter ihrer Kinder den Bestimmungen entsprechen und diese auch auf über die Neuerungen aufklären.

David PACHER, KontrInsp

Willkommen im Leben

Isabella Antonia Hintner
Eltern
Magdalena und Marcus Hintner

...

Eldar Berezhnyi
Mama
Natalia Berezhna

...

Emma Luisa Reißer
Eltern
Anna Elisabeth Reißer MSc. und Marco Hechenblaikner

...

Mia Schiestl
Eltern
Sandra und Silas Schiestl

...

Magdalena Steiner
Eltern
Julia Steiner und Robert Untertrifaller

...

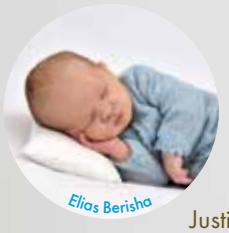
Heidi Steinberger
Eltern
Lisa Steinberger und Martin Luchner

...

Nena Mähr
Eltern
Anna Bettina Mähr und Philipp Mai

...

Elias Berisha
Eltern
Rrezarta und Faton Berisha



...

Marcel Sappl
Eltern
Justine Kirchmair und Patrick Sappl

...

Romed Josef Johann Höpperger
Eltern
Theresa und Jürgen Höpperger

...

Ida Panosch
Eltern
Theresa und Dominik Panosch

Designed by Freepik

Wir gratulieren zum Jubiläum

Goldene Hochzeit - Silvia und Johannes Bortolon

Goldene Hochzeit - Barbara und Nikolaus Neurauter

Goldene Hochzeit - Josefine und Werner Kurz

Goldene Hochzeit - Bernadetta und Felix Arzberger

Diamantene Hochzeit - Marianne und Klaus Beinl

zur Hochzeit

Ajla Zejnic & Edis Prosic

Nicole Fahrner & Oliver König

zum Geburtstag

Irmengard Bauhofer, 90. Geburtstag

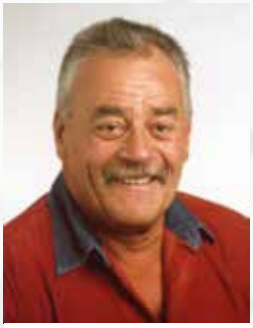
Johann Knoll, 90. Geburtstag

Nikolaus Loinger, 95. Geburtstag

In Erinnerung an...

Ruth Anna Luchner
14.03.2026
61 Jahre

Maria Anna Zisterer
02.04.2026
100 Jahre



Horst Vonbun
07.04.2026
87 Jahre

Kurt Haßlinger
08.04.2026
75 Jahre

Konrad August Ascher
14.04.2026
85 Jahre

Helmuth Sojer
18.04.2026
84 Jahre

Paul Gruber
01.05.2026
85 Jahre

Hannes Peter Riegler
03.05.2026
63 Jahre

Augusta (Gusti) Rangger
13.05.2026
92 Jahre

Susanna Brunner
19.05.2026
90 Jahre

Hubert Greiderer
01.06.2026
76 Jahre

2026 VERANSTALTUNGEN

7 JULI

DO, 02.07. 17:30 - 23:00 Uhr
Z'sammtreffen | Festplatz beim Volksspielhaus

SA, 04.07. 17:00 - 22:00 Uhr
Sommernachtsfest der Pfarre Voldöpp | Festplatz Volksspielhaus

MO, 06.07. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

FR, 10.07. ab 18:00 Uhr
Gaudifestl der BMK Mariatal Festzelt beim Probelokal

SA, 11.07. 09:00 - 13:00 Uhr
Genussmarkt Kramsach | Volksspielhaus

SA, 11.07. ab 16:30 Uhr
Gaudifestl der BMK Mariatal Festzelt beim Probelokal

SA, 11.07. ab 17:00 Uhr
Zwischenkörper by OFFTANZ Tirol | Museum Tiroler Bauernhöfe

SO, 12.07. ab 11:00 & 16:00 Uhr
Zwischenkörper by OFFTANZ Tirol | Museum Tiroler Bauernhöfe

MO, 13.07. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

FR, 17.07. ab 11:00 Uhr
Life Radio Sommertour | Reintalersee

SA, 18.07. ab 16:00 Uhr
Kramsacher Dorffest | Zentrum

MO, 20.07. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

DO, 23.07. 17:30 - 23:00 Uhr
Z'sammtreffen | Festplatz beim Volksspielhaus

SA, 25.07. ab 19:00 Uhr
Ultimative Boardgame Night | Bücherei

MO, 27.07. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

DO, 30.07. 09:00 - 16:00 Uhr
Kinderbibeltage | Pflege- und Betreuungszentrum

DO, 30.07. 17:30 - 23:00 Uhr
Z'sammtreffen | Festplatz beim Volksspielhaus

FR, 31.07. 09:00 - 16:00 Uhr
Kinderbibeltage | Pflege- und Betreuungszentrum

8 AUGUST

MO, 03.08. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

DO, 06.08. 17:30 - 23:00 Uhr
Z'sammtreffen | Festplatz beim Volksspielhaus

FR, 07.08. um 19:00 Uhr
Benefizkonzert zugunsten Mukoviszidose Betroffener | Basilika Mariathal

FR, 07.08. um 19:00 Uhr
Eröffnung Ausstellung Welschtirol | Gemeindesaal

SA, 08.08. 09:00 - 13:00 Uhr
Genussmarkt Kramsach | Volksspielhaus

MO, 10.08. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

DO, 13.08. ab 21:00 Uhr
Sommernachts Kino | Reintalersee

FR, 15.08. um 09:00 Uhr
Maria Himmelfahrt Prozession | Basilika Mariathal

MO, 17.08. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

DO, 20.08. 17:30 - 23:00 Uhr
Z'sammtreffen | Festplatz beim Volksspielhaus

MO, 24.08. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

DO, 27.08. 17:30 - 23:00 Uhr
Z'sammtreffen | Festplatz beim Volksspielhaus

SA, 29.08. um 19:00 Uhr
Blood on the Clocktower | Bücherei

MO, 31.08. ab 09:00 Uhr
Bewegt im Park | Kneippplatz

MÜLLPLAN

Restmüll

MO 13.07.
MO 27.07.
MO 10.08.
MO 24.08.
MO 07.09.
MO 21.09.

Biomüll

DO 09.07.
DO 16.07.
DO 23.07.
DO 30.07.
DO 06.08.
DO 13.08.
DO 20.08.
Do 27.08.
DO 03.09.
DO 10.09.

9 SEPTEMBER

SA, 12.09. 09:00 - 13:00 Uhr
Genussmarkt Kramsach | Volksspielhaus

SA, 12.09. ganztags
Feuerlöscher-Überprüfung | Feuerwehrhaus

DI, 15.09. 15:00 - 16:00 Uhr
Ein Koffer voller Geschichten | Bücherei

SA, 19.09. 15:00 - 20:00 Uhr
RPG Treffen ab 12 Jahren | Bücherei

SA, 26.09. ab 19:00 Uhr
Ultimative Boardgame Night | Bücherei

IMPRESSUM: Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 / 62633, Web: www.kramsach.at. Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: Werbeagentur Haaser&Haaser, 6300 Wörgl. „KramsachInfo" erscheint 4 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.